# DOM-GYMNASIUM ZU MERSEBURG.

## OSTERN 1893.

---

## II.

Abhandlung des Gymnasial-Elementar- und Turnlehrers **Georg Rettelbusch:**

## Die in den Anlagen und einigen Gärten Merseburgs angepflanzten auffälligsten Ziersträucher und Bäume.

No. 243. b

**MERSEBURG.**

DRUCK VON FRIEDRICH STOLLBERG.

qme 14 (1893)

243, 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

HT012933754

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Vorbemerkung.

Beim Aufsuchen und Bestimmen mancher der hierunten aufgeführten Gehölze kamen mir die bereitwilligen und freundlichen Hinweise des Herrn Stadtgärtner Rabe, sowie insbesondere der Herren Obergärtner Schaper und Tauber aus dem Arboretum des Herrn Dr. Dieck in Zöschen, das wegen seiner Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit allen Gehölzfreunden und Gartenbesitzern nur empfohlen werden kann und dem auch wohl die meisten der in unsern Anlagen stehenden Sträucher entstammen, sehr zu statten. Es sei diesen Herren auch hierdurch der gebührende Dank ausgesprochen.

Zum Bestimmen, bezw. Nachbestimmen der Gewächse standen mir die Dendrologie von K. Koch, die Synopsis von Joh. Leunis, das illustrierte Gehölzbuch von Hartwig und Rümpler, die Pflanzenkunde von Wohlfahrt und die beiden ersten Bände des noch nicht vollständig erschienenen neuen Werkes: Handbuch der Laubholzkunde von E. Dippel — zur Verfügung, welche Werke auch den angefügten kurzen Merkmals- und Heimatsangaben zugrunde liegen.

Wenn die nachfolgende Zusammstellung dazu beitragen sollte, dass bei den Schülern unseres Gymnasiums und den Einwohnern unserer Stadt überhaupt eingehende Teilnahme für die Kenntnis der von Jahr zu Jahr sich mehrenden dendrologischen Schönheiten unserer Umgebung geweckt und gepflegt und z. B. auch die Ziergehölze der städtischen Anlagen zur Erleichterung des Studiums Bezeichnungen in einer Wind und Wetter aushaltenden Schrift erhalten würden, so hätte sie ihren Zweck erreicht.

**G. Rettelbusch.**



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Erklärung

der in folgender Zusammenstellung vorkommenden abgekürzten

## Autorennamen.

*Ait.* = *Aiton*, Direktor der Kew-Gärten bei London, † 1793.
*Bieb.* = *Marschall v. Bieberstein*, russischer Botaniker, † 1826.
*Bonpland*, französ. Botaniker und Reisender, † 1858.
*Br.* = *Brown*, Robert, grösster Botaniker Englands, † 1858.
*Carr.* = *Carrière*, Chef des Pépinières im naturhist. Museum v. Paris.
*Crntz.* = *Crantz*, Prof. d. Botanik in Wien, † 1799.
*DC.* = *de Candolle*, Prof. d. Botanik in Genf, † 1841.
*Desf.* = *Desfontaines*, Prof. d. Bot. in Paris, † 1833.
*Desv.* = *Desvaux*, Prof. d. Bot. in Angers, † 1856.
*Don*, erster Bibliothekar der Linné'schen Gesellschaft in London, † 1841.
*Donn*, schriftstellernder Gärtner in London.
*Ehrh.* = *Ehrhardt*, Schüler Linné's, Apotheker in Hannover, † 1795.
*Endl.* = *Endlicher*, Prof. d. Botan. in Wien, † 1849.
*Eschsch.* = *Eschscholtz*, Prof. d. Medicin in Dorpat, † 1838.
*F. u. M.* = *Fischer u. Meyer*, siehe diese.
*Fischer*, Professor in Petersburg, † 1854.
*Gärtn.* = *Gaertner*, Prof. d. Bot. in Petersb., † 1791.
*Grck.* = *Garcke*, Prof. d. Bot. in Halle und Berlin, geb. 1819.
*Ham.* = *Hamilton*, schott. Botaniker und Reisender.
*Hassk.* = *Hasskarl*, aus Cassel, Direktor eines bot. Gartens auf Java.
*Héritier*, französ. Botaniker in Paris, † 1800.
*Hoess* = *Hoess*.
*Hook.* = *Hooker*, Direktor der königl. Kew-Gärten bei London, † 1865.
*hort.* od. *h.* = *hortulanorum*, der Gärtner (gen. pl.)
*Humboldt*, berühmter Naturforscher und Reisender in Asien und Amerika, † 1859.
*H. B. K.* = *Humboldt*, *Bonpland* u. *Kunth*, sieh. diese.
*Jacq.* = *Jacquin*, Prof. d. Bot. in Wien, † 1817.
*Juss.* = *Jussieu*, Professor in Paris, † 1836.
*Kl.* = *Klotzsch*, Kustos d. Kgl. Herbariums in Berlin, † 1860.
*Kunth*, Professor in Berlin, † 1850.
*Lab.* = *Labillardier*, Botaniker, Reisender in Paris, † 1834.
*Lam.* = *Lamarck*, Botaniker in Paris, † 1829.
*Laxm.* = *Laxmann*, Professor in Petersburg, † 1796.
*Lestib.* = *Lestiboudois*, Professor in Lille, † 1815.
*L'Hérit.*, siehe Héritier.
*Lindl.* = *Lindley*, Prof. d. Bot. in London, † 1865.
*Lk.* = *Link*, Prof. u. Direkt. d. bot. Gart. in Berlin, † 1851.
*L.* = *Linné*, berühmter Professor d. Naturwissensch. in Upsala, † 1778.
*Lodd.* = *Loddiges*, berühmter Züchter zu Hackney b. London, † 1820.
*Loisl.* = *Loiseleur*, Arzt in Paris, † 1849.
*Loud.* = *Loudon*, bot. Schriftsteller in London.
*Lour.* = *Loureiro*, portug. Mönch, bot. Schriftsteller.
*Marsh.* = *Marshal*, bot. Schriftstell. d. vorig. Jahrh.
*Meyer*, Karl Anton, Direkt. d. bot. Gart. in Petersb., † 1855.
*Mchx.* = *Michaux*, französ. Reisender u. Bot., † 1804.
*Mill.* = *Miller*, engl. Gartenbotaniker, † 1771.
*Mirb.* = *Mirbel*, französ. Pfl.-Physiolog, † 1854.
*Mnch.* = *Mönch*, Prof. d. Bot. in Marburg, † 1805.
*Nutt.* = *Nuttall*, Professor zu Philadelphia, † 1859.
*Pall.* = *Pallas*, k. russ. Staatsrat u. Arzt, † 1811.
*Parl.* = *Parlatore*, Professor zu Florenz.
*Pers.* = *Persoon*, Arzt in Paris, † 1837.
*Petz. u Kirchn.* = *Petzold u. Kirchner*, Obergärtn. i. Arbor. Muscau.
*Poir.* = *Poiret*. französ. Bot., † 1834 in Paris.
*Pursh*, englischer Botaniker und Reisender, † 1820.
*R. Br.* = *Robert Brown*, siehe Br.
*Reg.* = *Regel*, Dir. d. bot. Gärten in Zürich, Petersburg, geb. 1815.
*Rich.* = *Richard*, Prof. d. Bot. in Paris, † 1821.
*R. u. Sch.* = *Römer u. Schultes*, siehe diese.
*Römer*, Professor der Botanik in Zürich, † 1819.
*Roz.* = *Rozier*, Pariser Akademiker.
*Schrad.* = *Schrader*, Professor in Göttingen, † 1836.
*Schultes*, Professor in Landshut, † 1821.
*Scop.* = *Scopoli*, Professor zu Pavia, † 1788.
*Sieb.* = *Siebold*, berühmter Ethnograph in München, † 1866.
*S. u. Z.* = *Siebold u. Zuccarini*, siehe diese.
*Sm.* = *Smith*, Präs. d. bot. Gesellsch. in London, † 1828.
*Spach*, botanischer Schriftsteller.
*Spr.* = *Sprengel*, Prof. d. Bot. in Halle, † 1833.
*Tsch.* = *Tauscher*. Professor in Prag, † 1848.
*Thunb.* = *Thunberg*, berühmter schwed. Botaniker und Reisender, † 1828.
*Vahl*, Professor in Kopenhagen, † 1804.
*Vent.* = *Ventenat*, Professor in Paris, † 1805.
*Vill* = *Villars*, Arzt u. Prof. in Strassburg, † 1814.
*Wall.* = *Wallich*, V.-Präsident der Linné'schen Gesellschaft zu London, † 1854.
*Willd.* = *Willdenow*, Prof. d. Bot. in Berlin, † 1812.
*Zuccarini*, Professor in München, † 1848.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## I. Ranunculaceae *Juss.* Hahnenfussgewächse. 13. Kl.

1. **Clematis Vitalba** *L.* Gemeine Waldrebe. Heimat: Europa, Nordafrika, Westasien. Stengel kletternd; Blätter gefiedert; Blättchen meist herzförmig, eiförmig, zugespitzt; Blütenstiele ebensträussig; Perigonblätter beiderseits filzig, schmutzigweiss; Fruchtgriffel gebärtet. Blütezeit: 7. 8. An Lauben häufig.

2. **Cl. Viticella** *L.* Italienische Waldrebe. Südeuropa, Kleinasien. Stengel kletternd; Blätter doppelt 3zählig zusammengesetzt; Blütenstiele länger als die Blätter; Blüten zu 1—3, endständig, violett oder rot; Fruchtgriffel nicht gebärtet. 7. 8. An Lauben hin und wieder.

3. **Paeonia arborea** *Donn.* Baumartige Giftwurz. China, Japan. Blätter doppelt gefiedert oder gedreit; Blättchen breit-elliptisch, die obersten oft 3lappig. 5. 6. Im Garten des Herrn Groke.

## II. Magnoliaceae *DC.* Magnoliengewächse. 13. Kl.

4. **Magnolia speciosa** *hort.* Schöne Magnolie. Baumartiger Strauch mit abwechselnden, ziemlich grossen, ganzrandigen, lederigen, ovalen Blättern mit netzförmiger Aderung; Nebenblätter nach der Entwickelung der Hauptblätter abfallend; Blüten grosse vielblättrig, weiss, aussen rot gestreift; Kelch 3blättrig; Staubgefässe zahlreich. 5. 6. Im Schlossgarten.

5. **Liriodendron tulipifera** *L.* Virginischer Tulpenbaum. Östliches Nordamerika. Baum mit 3lappigen Blättern; Mittellappen abgestutzt; Blüten tulpenartig, mit 6—8 geaderten, gelblichen, an der Spitze grünen und am Grunde orangefarbig gestreiften Blättern mit Honigdrüsen. 6. 8. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

## III. Berberidaceae *Vent.* Sauerdorngewächse. 6. Kl.

6. **Berberis vulgaris** *L.* Gemeiner Sauerdorn. Südosteuropa, Westasien. Strauch mit 3—5teiligen Dornen; über diesen in Büscheln die verkehrt-eiförmigen, wimperig gesägten Blätter; Blüten gelb, in hängenden Trauben; Beeren rot. 5. 6. Häufig.

7. **B. vulg. atropurpurea** *L.* Blut-Sauerdorn. Strauch wie der vorige mit dunkelroten Blättern. Ebenfalls häufig.

8. **B. buxifolia** *Lam.* Buchsbaumblättriger Sauerdorn. Südliches Südamerika. Dornen einfach; Blätter lang- und kurzgestielt, gedrängt, länglich-elliptisch, an der Spitze dornig-stachelspitz; Blütenstiele lang, hängend, 1blütig; Beere blau. 3. Stadtschulanlage.

9. **Mahonia Aquifolium** *Nutt.* Stechhülsenblättrige Berberitze. Westliches Nordamerika. Strauch. Blätter unpaarig gefiedert, Blättchen ausgeschweift gezähnt, glänzend; Trauben gedrängt, gelb, ziemlich aufrecht; Beeren schwarzpurpurn. 5. 6. Vor dem Altenburger Friedhofe, in den Anlagen an den Schulen, an der Hälterstrasse.

## IV. Malvaceae *R. Br.* Malvengewächse. 16. Kl.

10. **Hibiscus syriacus** *L.* Syrischer Ibisch. Eibischrose. Orient. Strauch ästig; Blätter keileiförmig, zugespitzt, 3lappig, gekerbt-gesägt; Blüten rot oder weiss, einfach oder gefüllt. 9. 10. Stadtschulanlage.

## V. Tiliaceae *Juss.* Lindengewächse. 13. Kl.

11. **Tilia grandifolia** *Ehrh.* Grossblättrige Linde. Sommerlinde. Südöstl. Europa. Baum. Blätter schiefherzeiförmig, unterseitig kurz behaart, beiderseits gleichgrün; Bärtchen in den Aderwinkeln ungefärbt; Doldentrauben 2—3blütig; Lappen der Narbe aufrecht. 6. Häufig.

12. **T. parvifolia** *Ehrh.* Kleinblättrige Linde. Winterlinde. Europa. Blätter wie die der vorigen, kleiner, unterseits meergrün, beiderseits kahl; Bärtchen in den Aderwinkeln rostfarben; aber Doldentrauben 5- bis 7blütig; Narbenlappen wagerecht auseinander stehend. 6. 7. Häufig.

13. **T. tomentosa** *Mnch.* Orientalische Silberlinde. Orient. Blätter scharf eingeschnitten-gesägt, unterseits und an den Stielen filzig; Griffel an der Basis filzig, abfallend. 7. Stadtschulanlage.

14. **T. pubescens** *Ait.* Behaarte Linde. Südstaaten Nordamerikas. Blätter sehr schief, im Grunde einerseits abgestutzt, scharf gesägt, oberseits weichhaarig, unten schwach sternhaarig, an den jungen Trieben anfangs braun; Doldentrauben mehrblütig; Griffel an der Basis behaart, bleibend. 7. 8. Schlossgarten, Anlage an der Clobicauer Strasse.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## VI. Hypericaceae *DC.* Hartheugewächse. 18. Kl.

15. **Hypericum Androsaemum** *L.* Blutheil, Mannsblut. Südeuropa, Grossbrit., Orient. Halbstrauch. Stengel stielrund, mit 2 oft geflügelten Längskanten, einfach; Blätter sitzend, ei- oder herzförmig, stumpf, anfangs durchscheinend punktiert; Blüte gelb; Frucht eine Beere. 6. 7. An der Clobicauer Strasse.

16. **H. uralum** *Don.* (Hyp. ramosissimum *hort.*) Himalaya-Hartheu. Stengel verästelt, rund, steif-aufrecht; Blätter 2reihig, länglich-elliptisch, kurzgestielt, Blüten anfangs glockig, später flach, mehr oder weniger überhängend. Strauch im Winter oft erfrierend, aber um so üppiger im Frühjahr wieder treibend. 6—9. In einigen Gärten.

## VII. Aceraceae *DC.* Ahorngewächse. 22. u. 23. Kl.

17. **Acer Pseudo-Platanus** *L.* Berg-Ahorn. Mittel- und Südeuropa. Blätter handförmig 5lappig, unterseits mattgrün; Buchten spitz; Lappen ungleich-kerbig-gesägt; Zähne stumpf; Blüten gelbgrün, in fingerlangen, hängenden Trauben; Fruchtflügel etwas abstehend. 5. 6. Häufig.

18. **A. platanoïdes** *L.* Spitz-Ahorn. Europa. Blätter 5—7lappig, unterseits glänzend, in den Aderwinkeln weissbärtig; Lappenzähne verschmälert-haarspitzig; Blüten gelbgrün, in aufrechten Ebensträussen; letztere von 4 grossen, grünen Schuppen gestützt; Fruchtflügel weitabstehend. 4. 5. Häufig in den Anlagen.

19. **A. dasycarpum** *Ehrh.* Behaartfrüchtiger Ahorn. Nordamerika. Blätter tief-handförmig 3- bis 5lappig, unterseits blaugrün, mit spitzen, selten stumpfen Buchten und spitzen, eingeschnitten-gezähnten Lappen; Blüten scharlachrot oder grün und rot gefleckt, in sitzenden, knäuelartigen Dolden, vor den Blättern erscheinend; Frucht zottig. 3. 4. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

20. **A. tataricum** *L.* Tatarischer und herzblättriger Ahorn. Östliches und südöstliches Europa. Blätter herzförmig, fast ungelappt, nur seicht eingeschnitten und kerbig gesägt; Blüten weiss und rötlich, in aufrechten, fast eiförmigen Rispen, nach den Blättern erscheinend: Fruchtflügel rötlich, fast parallel vorgestreckt. 5. 6. Schlossgarten, an der städtischen Turnhalle.

21. **A. Negundo** *L.* Eschenblättriger Ahorn. Amerika. Blätter 3- oder 5zählig gefiedert; Blättchen eiförmig, grobgesägt; Blüten 2häusig, grünlich und rötlich, vor dem Laube erscheinend, in hängenden Büscheln, an langen, fadenförmigen Stielen. 2. 3. In allen Anlagen.

22. **A. Neg. foliis argenteo-marginatis** *hort.* Eine Form des vorigen mit bunten Blättern. In allen Anlagen.

23. **A. Neg. californicum** *hort.* Eine andere Form mit 3zähligen, unterseits filzigen Blättern; Blättchen breit-elliptisch, gelappt od. eingeschnitten-gezähnt; Früchte mit weitabstehenden Flügeln, behaart. Vor dem Schützenhause.

24. **A. Monspessulanum** *L.* Französischer oder 3lappiger Ahorn. Südeuropa, Orient. Blätter 3lappig, breiter als lang, unterseits graugrün; Lappen abgerundet-stumpf, ganzrandig oder etwas ausgeschweift; Blüten grünlichgelb, in hängenden Ebensträussen; Kelch- und Kronblätter verkehrt-eiförmig, kahl; Fruchtflügel vorwärts gerichtet, etwas abstehend. 4. Eisenbahndamm.

25. **A. macrophyllum** *Pursh.* Grossblättriger Ahorn. Nordwestl. Amerika. Blätter sehr gross, unterseits in den Aderwinkeln behaart, 5teilig; Abschnitte gelappt; Buchten abgerundet; Blüten gelb; Trauben aufrecht, zuletzt überhängend; Frucht aufgetrieben, steifhaarig; Flügel wenig abstehend, mit Ausnahme der Basis gleich breit. 5. Eisenbahndamm.

## VIII. Hippocastanaceae *DC.* Rosskastaniengewächse. 7. Kl.

26. **Aesculus Hippocastanum** *L.* Gemeine Rosskastanie. Vaterland unbekannt. Blätter handförmig 7- oder 5teilig mit verkehrt ei-keilförmigen Blättchen; Kronblätter meist 5, mit fast gleichlangen Nägeln und gleichen Platten, weiss, mit gelbem und rotem Fleck oder auch fleischrot; Staubgefässe meist 7, abwärts geneigt und an der Spitze aufstrebend; Kapsel stachelig. 5. 6. Häufig.

27. **Aesc. Pavia** *L.* Rote Rosskastanie. Nordamerika. Blätter 5fingerig; Blättchen länglich, gesägt, nach der Basis keilförmig, in den Aderwinkeln bärtig; Kronblätter meist 4, 2 mit langem, schmalem Nagel und kleiner, runder Platte, 2 breiteiförmig; Staubgefässe 5—8, gerade; Kapsel glatt. 5. 6. Vereinzelt im Schlossgarten, auf dem Altenburger Damme.

## IX. Vitaceae *Juss.* Rebengewächse. 5. Kl.

28. **Vitis vinifera** *L.* Edle Weinrebe. Vaterland unbekannt. Blätter herzförmig-rundlich, meist 5lappig, grobzähnig, kahl oder filzig; Blüten gelbgrün; Beeren blau oder grün. 6. 7. Häufig.

29. **V. v. laciniosa** *hort.* Eine Form der vorigen mit geschlitzten Blättern. In einigen Gärten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. **Vitis quinquefolia** *L.* (Ampelopsis quinquef. *R. u. Sch.*) Wilder Wein. Vereinigte Staaten, Kanada. Blätter handförmig 3—5lappig, beiderseits kahl; Teilblättchen kurzstielig, länglich, zugespitzt, stachelspitzgesägt; Stengel klimmend; Blüten gelbgrün; Trauben wiederholt gabelig-ebensträussig; Beeren klein, schwarzblau. 7. 8. Häufig an Lauben und Mauern.

31. **V. riparia** *Mchx.* Ufer-Rebe. Kletterstrauch aus Nordamerika. Blätter herzförmig, schwach 3lappig, ungleich-eingeschnitten-gezähnt, dünn; Blattstiele u. Nerven unterseits behaart; Blüten grünlichgelb, in lockern Trauben, stark duftend; Beeren klein. 6. An Mauern herabhängend, z. B. beim Buchhändler H. Stollberg in der Burgstrasse, am Altenburger Friedhofe.

## X. Xanthoxylaceae *Juss.* Gelbholzgewächse. 23. Kl.

32. **Ailanthus glandulosa** *Desf.* Drüsiger Götterbaum. China. Dem Essigbaum ähnlich. Blätter bis meterlang, wechselständig, unpaarig gefiedert; Blättchen gestielt, am Grunde seicht-herzförmig, eiförmig-länglich, zugespitzt, hinten grobzähnig, wimperig, unterseits an jedem Zahne mit einer Drüse; Blüten gelblichweiss, in grossen, endständigen, aufrechten Sträussen; Flügelfrucht der der Esche ähnlich, aber kleiner. 6. 7. Anlagen an der Stadtschule und am Teiche.

33. **Ptelea trifoliata** *L.* Dreiblättriger Kleestrauch. Nordamerika. Blätter wechselständig, 3zählig, langgestielt; Blättchen oval, sitzend, unterseits blassgrün, zerstreut behaart, spitz, das mittlere grösser und nach dem Grunde verschmälert, die seitenständigen am Grunde oft schief; Blüten grünlichweiss, in endständigen Rispen, duftend; Frucht rundlich, mit breitem, netzaderigem Flügel umzogen. 6. 7. Häufig in allen Anlagen.

## XI. Celastraceae *R. Br.* Celastergewächse. 5. Kl.

34. **Staphylaea pinnata** *L.* Gefiederte Pimpernuss. Gebirge Mitteleuropas, Kleinasien. Strauch mit gefiederten Blättern; Blättchen 5—7, länglichlanzettlich, gesägt, kahl; Blüten weiss, traubig, hängend; Kapsel häutig, aufgeblasen. 5. 6. Schlossgarten, Friedhöfe, einzelne Gärten.

35. **Evonymus europaea** *L.* Europäisches Pfaffenhütchen. Europa, West- und Nordasien. Zweige 4kantig, glatt; Blätter elliptischlanzettlich; Kronblätter länglich, hellgrün, meist 4; Kapsel meist 4lappig, stumpfkantig, glatt, rosa. 5. 6. Oft in Gärten angepflanzt.

36. **Ev. alata** *Thunb.* Geflügeltes Pfaffenhütchen. Japan, Nordchina. Zweige und Äste 4kantig, an den Kanten dick mit Kork besetzt; Blätter elliptisch, sehr fein gesägt, unbehaart; Blütenstiele 3- und mehrblütig; Blumenblätter rundlich, gelblichweiss; Kapsel purpurn, häufig durch Fehlschlagen nur 1—3 Fächer enthaltend. 6. Im Hofe des Herrn Oberwachtmeister Gaudig, Clobicauer Strasse 22.

## XII. Rhamnaceae *R. Br.* Kreuzdorngewächse. 5. Kl.

37. **Rhamnus Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum. West- und Nordasien. Zweige braun, weiss punktiert, ungedornt, gequetscht eigentümlich duftend; Blätter oval, ganzrandig, oft kurzspitz, glatt, glänzendgrün, an kurzen Stielen; Blüten gehäuft in den Blattachseln. 5. 6. Beeren erst rot, dann schwarz. Gymnasialhof, Landratsamtsgarten.

## XIII. Granataceae *Don.* Granatbäume. 12. Kl.

38. **Punica Granatum** *L.* Gemeiner Granatbaum. Nordafrika. Blätter gegenständig, oft büschelig genähert, an den jungen Trieben spiralständig, länglichlanzettlich, kurzgestielt, etwas wellig, kahl, glänzend, die unteren stumpf bis ausgerandet, die oberen spitz; Kelch fleischig, korallenrot, glänzend; Krone scharlachrot; Früchte kugelig. 7. 8. Im Schlossgarten jedes Jahr in Kübeln.

## XIV. Terebinthaceae *DC.* Terebinthengewächse. 5. Kl.

39. **Rhus Cotinus** *L.* Perückenbaum. Südeuropa, Orient. Blätter einfach, verkehrt eiförmig, langgestielt; Blüten grünlich, gestielt, in einer weitschweifig lockern, endständigen Rispe; die Stiele vieler unfruchtbaren Blüten zu langen, dicht behaarten Fäden auswachsend. 6. 7. Giftig. Im Gymnasialgarten, vor dem Kreuzgange, in den Anlagen.

40. **Rh. typhina** *L.* Hirschkolben-Sumach. Essigbaum. Östliches Nordamerika. Blätter unpaarig-gefiedert; Blättchen viele; länglichlanzettlich, zugespitzt, scharf gesägt, unterseits feinhaarig; Zweige rotwollig; Blüten grüngelb, in langen Rispen; Früchte rauh, rot. 6. 7. Häufig in allen Anlagen.

## XV. Papilionaceae *L.* Schmetterlingsblütler. 17. (10. 5.) Kl.

41. **Cercis canadensis** *L.* Kanadischer Judasbaum. 10. Kl. Nordamerika. Laubblätter zugespitzt, herzförmig, unterseits in den Rippenwinkeln zottig; Krone blassrot. 5. 6. Im Gymnasialgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

42. **Cercis Siliquastrum** *L.* Gemeiner Judasbaum. Südeuropa, Orient. Blätter herznierenförmig, stumpf, kahl, ganzrandig, im Alter lederig, Blüten in Büscheln, gross, rosenrot, vor den Blättern erscheinend; Hülse 1 dm lang, braun, flachgedrückt, an den Rändern geflügelt. 4. 5. Anlagen am Teiche, an der Clobicauer Strasse.

43. **Sophora japonica** *L.* Japanischer Schnurstrauch. 10. Kl. Japan, China. Blätter unpaarig gefiedert, Blättchen 11—13, länglich, eiförmig, spitz, kahl, oben dunkelgrün, glänzend; Blüten gelblichweiss, in lockern, sperrigen, endständigen Rispen; Hülsen perlschnurförmig. 8. 9. Schlossgarten, Anlagen an der Dammstrasse, Clobicauer Strasse und in Gärten.

44. **Virgilia lutea** *Mchx.* Gelbe Virgilie. 10. Kl. Nordamerika. Blätter dünn, fusslang, aus 7—9 breitlänglichen, unbehaarten, hellgrünen, abwechselnden Blättchen bestehend; Traube locker, an der Basis verästelt, zuletzt überhängend, der Akazientraube ähnlich; Stamm glatt und grünlich; Blattstiele mit kolbigem Grunde im Winter stehen bleibend. 5. Landratsamtsgarten.

45. **Cytisus Laburnum** *L.* Goldregen. Italien, südöstliches Europa. Blätter 3zählig, Blättchen elliptisch, oberseits kahl, unten nebst Traubenaxe und Blütenstielchen angedrückt haarig; Hülsen seidenhaarig, an der oberen Naht dick gekielt. Trauben seitenständig, reichblütig, hängend. 5. 6. Giftig. Häufig.

46. **C. alpinus** *Mill.* Alpen-Goldregen. Alpen, südöstl. Europa. Blätter 3zählig, ganz unbehaart; Traubenstiele kahl; Hülse kahl, an der obern Naht geflügelt; Blütentrauben kleiner als an der vorigen; auch ist die Belaubung dunkler und der Flor weniger reich als bei jenem. 6. 7. An der städtischen Turnhalle.

47. **C. sessilifolius** *L.* Blattstielloser Bohnenbaum. Österreich, Oberitalien, Schweiz, Frankreich. Strauch glatt, mit aufrechten, rötlichen Ästen; Blätter kahl, glänzend, freudiggrün, an den blühenden Zweigen meistens sitzend oder doch fast sitzend; Blättchen umgekehrt-eiförmig; Trauben endständig, kurz, aufrecht, 4—8blütig, unter jeder Blüte ein 3blättriges Deckblatt. 5. 6. Hülse kahl, schwarz, am Grunde verschmälert. Gymnasialgarten und sonst in Gärten hin und wieder.

48. **C. hirsutus** *L.* Rauhhaariger Geisklee. Mittel- und Südeuropa, Orient. Äste lang, rutenförmig, aufsteigend, rauhhaarig, überall reich mit Blüten besetzt; Blüten alle seitenständig, zu 1—3, ihre Stiele ohne Deckblättchen; Kelch und Hülse behaart. 6. Anlage an der Hälterstrasse.

49. **C. capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger Geisklee. Eine Form des vorigen. Äste steif, aufrecht; Blüten alle an der Spitze der Äste kopfförmig zusammengedrängt, zahlreich; äussere Blütenstiele mit Deckblättchen. 6—9. Anlage vor der Funkenburg.

50. **C. nigricans** *L.* Schwarzwerdender Geisklee. Österreich, Oberitalien, Schweiz. Äste rutenförmig, aufsteigend, schwärzlich; Traube verlängert, gipfelständig, vielblütig, locker; Blütenstielchen und Kelch angedrückt-flaumig; erstere ohne Deckblättchen; Blätter unterseits nebst Zweigen und Hülsen angedrückt-seidenhaarig. Ganze Pflanze beim Trocknen schwarz werdend. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

51. **Genista tinctoria** *L.* Färber-Ginster. Europa. Dornloser Strauch mit aufrechten Stengeln und rutenförmigen, erhaben-gestreiften Ästen; Blätter einfach, lanzettlich, kahl, dunkelgrün; Blüten gelb, in schönen, ährenförmigen Trauben; Hülsen braun, unbehaart. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

52. **Indigofera Dosua** *Fr. Ham.* Indigostrauch. Himalaya. Blätter gefiedert, Teilblätter vielpaarig, oval, klein-stachelspitzig, beiderseits scheitelförmig dicht behaart. Krone rosa. Hülsen kahl, stielrund. 8. 9. Gymnasialgarten, Anlage an der städtischen Schule.

53. **Colutea arborescens** *L.* Baumartiger Blasenstrauch. Süd- und Mitteleuropa, Westasien. Blättchen elliptisch, seicht ausgerandet, flaumhaarig, meist 9—11; Trauben 5—12blütig, goldgelb; blasenförmige Hülse geschlossen. 5. 6. Häufig in allen Anlagen.

54. **C. cruenta** *Ait.* Blutroter Blasenstrauch. Südöstliches Europa, Orient. Blättchen verkehrt eiförmig, gestutzt, meergrün; Trauben 4—5blütig, schmutzigblutrot; blasenförmige Hülse an der Spitze klaffend. 6—9. Strauch niedriger als der vorige. Häufig in den Schulanlagen.

55. **Caragana arborescens** *Lam.* Sibirischer Erbsenbaum. Sibirien. Blätter abgebrochen gefiedert; Blättchen 4—6paarig, elliptisch oder ovallänglich, stachelspitzig, oben kahl, unten anliegend behaart; Blütenstiele gebüschelt, einblütig. 5. 6. Häufig in den Anlagen.

56. **Car. arb. pendula** *hort.* Strauch wie der vorige, mit niederhängenden Zweigen. Schlosshof, Schlossgarten und hie und da auch in andern Gärten.

57. **Car. pygmaea** *L.* Zwergerbsenbaum. Kaukasusländer, Sibirien, Tatarei. Blätter 4zählig; Teilblätter sitzend, spateliglineal, stachelspitzig, kahl; Blattstiele an der Spitze stachelspitzig; Hülsen seidenhaarig zottig. 4. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse, Landratsamtsgarten.

58. **Car. frutex** *L.* Strauchartiger Erbsenbaum. Südrussland, Sibirien. Äste aufrecht; Blättchen 2paarig, genähert, länglich-spatelförmig, netzförmig geadert; Nebenblätter lanzettförmig, oft hart; Blüten einzeln, auf einem in der Mitte gegliederten Stiele; Kelch unbehaart. 5. Stadtschulanlage, Landratsamtsgarten.

59. **Car. spinosissima** *Laxm.* Dorniger Erbsenbaum. Sibirien. Äste sehr verzweigt; Blättchen 2-, bisweilen 4paarig, elliptisch-spatelförmig, spitz, schliesslich unbehaart; Nebenblätter dornig; Blüten einzeln; Kelch nur an den kurzen, dreieckigen Zähnen wollig; Hülse unbehaart. 4. 5. Landratsamtsgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

60. **Halimodendron argenteum** *Lam.* Silberweifser Salzstrauch. Sibirien, Tatarei. Blätter abgebrochen gefiedert; Blättchen 2—3paarig, seidenhaarig, keilförmig; Blattstiele bleibend und dornig werdend; Blütenstiel 3blütig; Blumenkrone fleischfarbig-bläulich; Hülsen kurz, braun, oben eingedrückt, stachelspitz. 6. 7. Landratsamtsgarten, Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

61. **Amorpha fruticosa** *L.* Bastard-Jndigo. Unform. 10. Kl. Nordamerika. Strauch von 1—3 m Höhe mit unpaarig gefiederten Blättern; Blättchen sehr viele, elliptischlänglich, die untersten vom Stengel entfernt; Zweige rutenförmig; Blütentrauben fingerlang und länger, walzlich, schön purpurblau, selten weiss; Blüten klein, mit nur einem Blatt, der Fahne. 6. 7. Eisenbahndamm, Abhang am Kloster, Stecknersberg.

62. **Robinia Pseud-Acacia** *L.* Gemeine Robinie. Falsche Akazie. Nordamerika. Blätter unpaarig gefiedert; Blättchen viele, eirund oder elliptisch, stachelspitz, in der Jugend seidenflaumig, später kahl; Äste und Blattstiele kahl; Nebenblätter meist dornig; Blüten in langgestielten, weissen Trauben, gross, wohlriechend. 5. 6. Sehr häufig.

63. **Rob. Ps.-Ac. inermis umbraculifera** *hort.* Kugelakazie. Zweige dornlos, kurz, zusammengedrängt, fast ganz unter der Blättermasse versteckt. Durch Kultur entstanden, blütenlos. In verschiedenen Strassen Alleen bildend.

64. **Rob. Ps.-Ac. angustifolia elegans** *hort.* Eine dornlose Form mit schmalen, dunkeln, kurzstachelstitzigen Blättchen. Landratsamtsgarten.

65. **Rob. hispida** *L.* Borstige Robinie. Südliches Nordamerika. Triebe, Trauben und Hülsen dicht-rot-borstig; Blättchen 11—15, länglich-eiförmig, stachelspitzig; Nebenblätter nicht dornig; Blüten rosa, nicht duftend, gross. 5—7. Stadtschulanlage, auch in verschiedenen Gärten.

66. **Gleditschia triacanthos** *L.* Christusdorn. Christus-Akazie. 5. Kl. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Äste mit grossen, einfachen und 3teiligen Dornen; Blättchen schmal-länglich, fein kerbig gesägt, am Grunde meist schief; Blüten in kleinen, grünen, achselständigen Träubchen. 6. 7. Gymnasialhof, städtische Schulanlage, in verschiedenen Gärten.

67. **Glycina chinensis** *Spr.* Chinesischer Süssstrauch. Mongolei, China. Strauch kletternd; Blätter unpaarig gefiedert, kahl, ohne Nebenblätter; Trauben hängend, wohlriechend; Fahne der Blumenkrone bläulichweiss, mit gelben Schwielen; Flügel und Schiffchen blassblau. 6. 7. An Lauben und Mauern. Nordseite des Schlosshofes.

68. **Erythrina Crista galli** *L.* Hahnenkammartiger Korallenstrauch. Amerika. Triebe stachelig; Blätter 3zählig; Teilblätter eiförmig, kahl; Kelch 2zähnig, gestutzt; Blumenkrone scharlach-granatrot; Schiffchen dreimal länger als der Kelch. 5—9. Im Schlossgarten ausgepflanzt.

## XVI. Amygdalaceae *Juss.* Mandelgewächse. 12. Kl.

69. **Amygdalus nana** *L.* Zwergmandel. China, Japan. Blätter lanzettlich, am Grunde verschmälert, gesägt, stachelspitzig; Blumenkrone rosenrot; Kelchzipfel drüsigkämmig. 4. Schlossgarten, Anlage an der Clobicauer Strasse, in Gärten.

70. **Persica vulgaris** *Mill.* Gemeiner Pfirsichbaum. Persien? Blätter länglich-lanzettlich, fein zugespitzt, drüsig- oder drüsenlos-stachelspitzig-gesägt; Blattstiel kürzer als die Breite des Blattes, oberwärts mit 3—6 Drüsen; Kelch glockig, aussen wollig; Blüte hell-rosenrot; Frucht kugelig, auf einer Seite gefurcht, filzig oder kahl. 4. Häufig in Gärten.

71. **Prunus Armeniaca** *L.* Aprikose. Armenien. Blätter herz-eiförmig-rundlich, zugespitzt, doppelt gesägt, kahl, unterseits in den Aderwinkeln bärtig, an der Knospe eingerollt; Blüten zu 1—2, fast sitzend, vorlaufend, weiss oder rötlich, ihre kurzen Stiele von Schuppen eingeschlossen; Frucht filzig, selten kahl. 3. 4. Häufig in Gärten.

72. **Pr. triloba** *Lindl.* Dreilappige Aprikosenpflaume. China. Zweige glatt; Blätter eirund oder elliptisch, zugespitzt, doppelt gesägt, im oberen Drittel bisweilen 3lappig, oben einzeln, unten grau behaart, Blattoberfläche etwas blasig aufgetrieben, an der Basis meist 2 grosse Drüsen; Blüten einzeln, kurz gestielt, rosafarbig, bei uns gefüllt. 3. 4. Stadtschulanlage.

73. **Pr. Avium pendula** *hort.* Hängende Süsskirschenpflaume. Eine Form unseres Süsskirschenbaumes mit niederhängenden Zweigen. 5. Im Landratsamtsgarten.

74. **Pr. Padus** *L.* Faulkirsche, Traubenkirsche. Europa, Asien. Blätter grasgrün, fast doppelt gesägt, elliptisch, spitz, kahl, am Stiele mit 2 Drüsen; Blüten weiss, in hängenden, langen, cylindrischen, gedrungenen, vielblütigen Trauben; Stein furchig runzelig. 5. Sehr häufig.

75. **Pr. petraea** *Tsch.* Felsentraubenkirsche. Wie Pr. Pad., aber mit aufrechten Trauben. Hin und wieder in den Anlagen.

76. **Pr. Mahaleb** *L.* Weichselkirsche. Südeuropa, Asien. Blätter rundlich-eiförmig, etwas herzförmig, unterseits blaugrün, stumpf-gesägt; Stiel ohne Drüsen; Blüten weiss, in Doldentrauben; Kronblätter länglich, grösser als an der vorigen; Frucht kugelig, schwarz, erbsengross. 4. 5. Häufig in allen Anlagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

77. **Prunus virginiana** *L.* Virginische Traubenkirsche. Östliches Nordamerika. Blätter meergrün, länglich oder elliptisch, hautartig, sehr eng- und öfters doppelt-gesägt; Blütenblätter gewimpert; Trauben etwas überhängend; Äste warzig, punktiert. 5. 6. Bahndamm.

78. **Pr. serotina** *Ehrh.* Spätzeitige Traubenkirsche. Mittleres und westliches Nordamerika. Blätter einfach gesägt, oberseits glänzend; Mittelrippe vom Grunde bis zur Mitte behaart. Blumenblätter ausgeschnitten-verkehrt-herzförmig; Kelchzipfel eiförmig-länglich, gezähnelt. 5. 6. Gymnasialgarten, an der städtischen Turnhalle, in den Teichanlagen.

79. **Pr. graeca** *Desf.* Griechische Pflaumenkirsche. Triebe flaumhaarig; Blätter länglich, zugespitzt, doppelt gesägt, unbehaart; Blattstiel behaart, oft mit 2 nicht selten zusammenfliessenden Drüsen versehen; Blüten zu 3—9 an einem kurzen, blattlosen Stiele. 5. In der städtischen Schulanlage.

80. **Pr. fruticosa** *Pall.* (Pr. chamaecerasus *Jacq.*) Buschige Zwergweichsel. Sibirien, Südrussland. Blätter länglich oder breit-elliptisch, kleinkerbig-gesägt, unbehaart, unten hellgrün, kurz gestielt; Stiel ohne Drüsen; Blüten büschelig, mit kleinen Blättern aus den Knospen entspringend; Frucht säuerlich; Stein spitz, kantig; Zweige dunkelbraun. 4. 5. Im Landratsamtsgarten.

81. **Pr. Pissardi** *Carr.* (Pr. cerasifera atropurpurea *hort.*) Purpurblättrige Kirschpflaume. Eine Gartenform unserer Kirschpflaume mit dunkelroten Blättern. 4. Stadtschulanlage.

82. **Pr. Lauro-Cerasus** *L.* Kirschlorbeer. Orient, Südeuropa. Blätter immergrün, lederartig, länglich, zugespitzt, am Rande etwas umgebogen, scharf sägezähnig; Trauben aufrecht, blattlos. 4. 5. Städtische Schulanlage.

83. **Pr. pumila** *L.* (Pr. Susquehana *Willd.*) Kriechender Kirschstrauch. Nördliches und mittleres Nordamerika. Ein auf der Erde sich ausbreitender Strauch. Blätter elliptisch-keilförmig, schwach gesägt, unbehaart, unterseits hellblau-grün; Stiel ohne Drüsen; Blüten in Büscheln; Frucht süsslich, fast schwarz; Stein rund; Äste braun. 4. 5. Etwas vorzeitig. Eisenbahndamm.

## XVII. Rosaceae *Juss.* Rosenblütige Gewächse. 12. Kl.

84. **Rosa spinosissima** *L.* Bibernellrose. Europa, Nordasien. Ein sperrig-buschiger Strauch mit Ausläufern. Stämme etwas bräunlich, mit zahlreichen, wagerecht abstehenden, ungleichen Stacheln; Blätter mit 5—9 eirundlichen, kleinen, gezähnten, glatten Blättchen; Blüten einzeln, klein, zahlreich, weiss-gelblich oder schwach gerötet. 6. 7. Gymnasialgarten, Teichanlage.

85. **Kerria japonica** *DC.* Japanischer Brombeerstrauch. Äste rutenförmig; Blätter länglich-eiförmig, zugespitzt, ungleich-doppeltgesägt; Nebenblätter pfriemlich; Blüten dottergelb, häufig gefüllt. 5. Häufig in den Anlagen.

86. **K. jap. foliis argenteo marginatis** *hort.* Spielart des vorigen mit bunten Blättern

87. **Spiraea sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Spierstrauch. Sibirien, Mongolei, Nordchina. Blätter unpaarig gefiedert, bis 25 cm lang; Teilblättchen länglich-lanzettlich, fein zugespitzt, scharf gesägt; Nebenblätter klein und lineal-lanzettlich oder blattförmig und gestielt; Blüten weiss, in grossen, endständigen, dichten, länglichen oder fast kugeligen Sträussen. 6. 7. Anlagen an der Clobicauer Strasse, am Teiche.

88. **Sp. Lindleyana** *Wall.* Lindley's Spierstrauch. Aus dem Himalayagebiete. Dem vorigen ähnlich, aber Blättchen länger und schmäler, schon von der Mitte an lanzettlich verlaufend; Rispe grösser und breiter und weit über die Blätter hervorragend. 7. Stadtschulanlage, Bahndamm, Hälterstrasse.

89. **Sp. salicifolia** *L.* Weidenblättriger Spierstrauch. Sibirien. Blätter länglich-lanzettlich, gesägt, kurzstielig, wimperig; Rispen gedrungen, pyramidal; Blüten weiss oder rot; Kelchzipfel abstehend. 6. 7. Schulanlagen, Schlossgarten.

90. **Sp. prunifolia** *S. u. Z.* Pflaumenblättriger Spierstrauch. Japan. Äste gedrängt, rutenförmig, sehr zahlreich, aufrecht; Blätter länglich oder eirund-elliptisch, scharfgesägt, mit abgerundeter Basis, unterseits blasser, oberseits glänzend, jung beiderseits, alt nur unten etwas seidenhaarig, an den Nebenästen dachig-büschelig und viel kleiner. 4. 5. Schulanlagen, Schlossgarten, Gärten.

91. **Sp. opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Spierstrauch. Nördliches Nordamerika. Blätter breit-eiförmig, langgestielt, meist tief-3lappig, doppeltkerbig-gesägt, am Grunde keilförmig, unten bleicher; Nebenblätter gross, blattförmig, länglich-lanzettlich, früh abfallend; Blüten weiss, in deckblättrigen Ebensträussen, dicht über dem obersten Blatte; Kelchzipfel eiförmig, innen zottig; Zweige kantig. 6. In den Anlagen nicht selten.

92. **Sp. Douglasii** *Hook.* Douglas-Spierstrauch. Nordwestseite Amerikas. Junge Äste, Rispenäst und Blätter unterseits graufilzig; Blätter länglich oder elliptisch, gestielt, spitz, vorn ungleich-gesägt; Blüten rot; Rispe dicht-kurzästig, behaart; Kelchzipfel zurückgeschlagen. 6—8. In den Anlagen hin und wieder.

93. **Sp. ariaefolia** *Sm.* Mehlbeerblättriger Spierstrauch. Nordwestliches Amerika. Felsengebirge. Blätter unterseits weissfilzig, eiförmig, gesägt, fast lappig; Äste graubraun; Blüten gelblich-weiss; Rispen zottig, langästig. 6. 7. Schlossgarten, Anlagen, häufig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

94. **Sp. trilobata** *L.* Dreilappiger Spierstrauch. Sibirien, Nordchina. Blätter rundlich oder breit-elliptisch, fast herzförmig, an der Spitze fast 3lappig eingeschnitten, ungleichgesägt, kahl, unten bläulich, 3—5nervig; Blüten weiss. 5. 6. Häufig in den Anlagen.

95. **Sp. chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättriger Spierstrauch. Sibirien. Zweige hin und her gebogen; Blätter eiförmig, mit abgerundetem, ganzrandigem Grunde, spitz, ungleich- und fast doppeltgesägt, kahl, jung unterseits und am Rande weichhaarig; Ästchen kantig; Blüten weiss, in flachen Doldentrauben an der Spitze junger Zweige. 5. Stadtschulanlage.

96. **Sp. Cantoniensis** *Lour.* Spierstrauch von Canton. China, Japan. Strauch mit braunen, gebogenen Ästen und runden, kahlen Zweigen; Blätter lanzettförmig-elliptisch, grobgesägt, nicht selten schwachgelappt, mit keilförmigem Grunde, kahl, oben hell-, unten bläulichgrün, an jungen Trieben breiter; Blüten reinweiss, in gestielten Dolden und Doldentrauben; Kelchzipfel spitz-lanzettlich. 6. Am Eisenbahndamm.

97. **Rubus odoratus** *L.* Wohlriechende Brombeere. Heimat: Nordamerika. Stamm wehrlos, drüsenhaarig; Blätter gross, 5—7lappig, am Grunde herzförmig; Trugdolden vielblütig, lila; Kelchblätter eirund, kürzer als die Kronblätter. 5—8. In den Stadtschulanlagen.

98. **Rhodotypus kerrioïdes** *Sieb. u. Z.* Jambukistrauch. Scheinkerrie. Japan. Blätter gegenständig, eiförmig, zugespitzt, ungleich-zugespitzt-gesägt; Seitennerven parallel; Nebenblättchen häutig; Kelch flach, innen behaart; Blüte weiss, gross, einer Rose ähnlich, einzeln am Ende der Zweige. 5—9. Teichanlage, Logengarten.

99. **Potentilla fruticosa** *L.* Gemeiner Fingerstrauch. Mitteleuropa, Asien, Nordamerika. Stämmchen sehr ästig; Blätter 5—7zählig-gefiedert, oft mit teilweise herablaufenden Fiedern; Blättchen länglich, spitz, ganzrandig, unten armhaarig; Blütenstand arm- oder 1blütig; Kronblätter rundlich, gelb, länger als der Kelch. 6. 7. In den Teichanlagen.

## XVIII. Pomaceae *Lindl.* Apfelgewächse. 12. Kl.

100. **Cotoneaster vulgaris** *Lindl.* Gemeine Zwergmispel. Europa, Asien. Äste rotbraun, glänzend; Blätter rundlich-eiförmig, ganzrandig, spitz oder ausgerandet, oben kahl oder schwachhaarig, unten weissgrauwollig-filzig; Blütenstiele etwas behaart; Blüten zu 1—5, klein, hängend, blassrot, in Doldentrauben; Frucht rot, meist hängend, kugelig, kahl, glänzend, erbsengross. 4. 5. Im Gymnasialgarten.

101. **Cot. Pyracantha** *L.* Feuerdorn. Südeuropa, Asien. Blätter wenig gedrängt, länglich oder elliptisch, gezähnelt, oberseits glänzend, ganz unbehaart; Blüten weiss, in doldentraubigen Rispen; Frucht rund, rot. 5. Anlage vor dem Schützenhause.

102. **Cot. Simonsii** *Loud.* Himalaya? Blätter mehr gedrängt, kurz, breit-elliptisch; Blüten zahlreich, hellrot. 5 Am Eisenbahndamm.

103. **Mespilus germanica** *L.* Deutscher Mispelbaum. Europa, Asien. Strauch oder Baum dornig; Blätter länglich oder länglich-lanzettlich, ungeteilt, ganzrandig oder kleingesägt, sehr kurzgestielt, unten grau-grün, filzig oder kurzhaarig; Kelch filzig; Blüten einzeln, grünlich-weiss; Frucht kreiselförmig, braun, gross, oben abgestutzt, vertieft, mit den blattartigen, lineal-lanzettlichen Kelchzipfeln gekrönt. 5. 6. Teichanlage, Clobicauer Strasse, Gärten.

104. **Mesp. coccinea** *Mill.* Scharlachroter Weissdorn. Nordamerika. Blätter eirund, schwachgelappt und gesägt, mehr oder weniger behaart; Blattstiele behaart und oft mit Drüsen besetzt; Frucht mehlig, mit grossen, gesägten Kelchabschnitten, behaart. 4. 5. In den Schulanlagen.

105. **Mesp. sanguinea** *Pall.* Blutroter Weissdorn. Sibirien, Nordchina. Blätter eirund, spitz, 7lappig, scharfgesägt, Ränder und Stiele lang bewimpert, sonst unbehaart; Doldentraube unbehaart; Kelch flach-glockig, mit bald zurückgeschlagenen Abschnitten; Frucht weich, mit 3 längsgefurchten Steinen. 4. Teichanlagen.

106. **Mesp. Crus galli** *Ait.* Gemeiner Hahndorn. Heimat: Nordamerika. Blätter länglich-eiförmig-spatelig, mit Ausnahme der Basis gesägt, lederartig, unbehaart; Knospen braun, glänzend; Zweige sperrig, zahlreich dornig; Rispendolden unbehaart; Blüten klein, weiss, mit gekerbten Kronblättern; Frucht rundlich, ziegelrot. 5. Landratsamtsgarten.

107. **Mesp. monogyna flore kermesino pleno** *hort.* Gefüllter Rotdorn. Eine Gartenform mit eirunden, tiefeingeschnitten-gesägten, kahlen Blättern; Blumen dicht gefüllt, kleinen Rosen ähnlich. 5. Am Altenburger Damm-Einschnitte.

108. **Cydonia vulgaris** *Pers.* Quitte. Südeuropa. Dornloser Strauch oder Baum. Blätter eiförmig, ganzrandig, unten nebst den jungen Zweigen und der Kelchröhre zottig-graufilzig; Blüten rötlich-weiss, einzeln, gross, endständig; Kelchzipfel drüsigsägig; Frucht gelb, spinnwebig-filzig. 5. Stadtschulanlage, Gärten.

109. **Cydonia japonica** *Pers.* Japanische Quitte. Dorniger Strauch. Blätter eiförmig oder verkehrteiförmig-länglich, stumpf oder spitz, fein gesägt, nebst den Ästen zuletzt kahl; Blüten meist blutrot, selten rosa oder weiss, zu 1—3 an der Spitze sehr kurzer, beblätterter Seitenäste; Kelchzipfel ganzrandig, wimperig. 4. 5. Stadtschulanlage, Bahndamm.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. **Pirus baccata** *L.* Beerapfel. Sibirien. Laubblätter eiförmig, doppelsägig, drüsenlos, kahl; Griffel am Grunde zusammengewachsen; Kelchsaum abfällig, Zipfel länglich-lanzettlich, spitz; Blumenkrone weiss; Frucht rundlich, beerenartig. 5. Gymnasialgarten, Landratsamtsgarten, vor dem Schützenhause.

111. **P. Toringo** *Sieb.* Toringo-Apfelbaum. Japan, Nordwestküste Amerikas. Zweige schwach, hin- und hergebogen, dunkel; Blätter lanzettlich-elliptisch, scharf eingeschnitten-gesägt, an jungen Trieben oft 3lappig, unten behaart, oben etwas netzartigblasig; Blüten zahlreich, auf langen Stielen, fleischfarbig; Frucht klein, oben stark abgeplattet, mit seichter Vertiefung, rot. 5. Vor dem Schützenhause.

112. **P. salicifolia** *L.* Weidenblättriger Birnbaum. Orient. Zweige schlank, oft überhängend, wie die Knospen behaart; Blätter schmal-elliptisch, in der Jugend wollig, später graugrün, ganzrandig oder scharf gesägt; Blumenblätter länglich, in einen Stiel auslaufend; Blüten klein, kurzgestielt; Frucht allmählich sich in den Stiel verschmälernd. 4. 5. Gymnasialgarten.

113. **Amelanchier canadensis** *L.* Kanadische Felsenbirne. Nordamerika. Blätter länglich-rundlich, kurz-spitz; Kelch mit 5 abstehenden Zipfeln; Traube schlaff, oft etwas übergebogen, vielblütig; Griffel lang, mit 5 auseinander gehenden Ästen; Frucht rund. 4. 5. Schlossgarten, Gymnasialgarten, Landratsamtsgarten.

114. **Sorbus aucuparia** *L.* Eberesche. Europa, Nordasien. Blätter unpaarig-gefiedert; Blättchen 11—19, länglich-lanzettlich, jung zottig, spitz, gesägt; Knospen filzig; Blüten grauweiss, in schirmförmigen, zusammengesetzten Dolden; Frucht kugelig. erbsengross, rot, 2—4fächerig. 5. 6. Häufig.

115. **S. americana** *Willd.* Amerikanische Eberesche. Nordamerika. Baum ähnlich dem vorigen, aber in allen Teilen kleiner. Blätter gefiedert, höchstens in der Jugend etwas behaart; Blättchen verlängert-spitz, glänzend, am Rande haarspitzig-zähnig; die hellroten Früchte ebenfalls weit kleiner. 5. Landratsamtsgarten.

116. **S. Aria** *Crntz.* Mehlbeerbaum. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blätter rund-eiförmig, doppeltsägig oder kleinlappig; Sägezähne und Lappen etwas abstehend, zugespitzt, nach der Basis zu kleiner werdend, unterseits nebst Blattstiel, sowie Blütenstiel und Kelch filzig: Ebenstrauss locker. 5. Schlossgarten, Stadtschulanlage, Eisenbahndamm.

117. **S. torminalis** *Crntz.* Elsbeerbaum. Mitteleuropa, Kaukasischer Isthmus. Blätter beiderseits ziemlich gleichfarbig, unten matt-grün, oberseits und im Alter auch unten kahl, neben dem Mittelnerv jederseits mit 3—5 starken Seitennerven, breit-eiförmig, fiederlappig; Lappen ungleich- oder doppelt-sägig, zugespitzt, untere grösser und fast rechtwinkelig abstehend; Kelch und Blütenstiel dicht seidenhaarig; Frucht länglich, kirschgross, braun, grautüpfelig; Laub im Herbste hochrot. 5. Landratsamtsgarten.

118. **S. hybrida** *L.* Bastard-Eberesche. Blätter oberseits grün, unten grau- oder weiss-filzig, neben dem Mittelnerv meist mit 7—10 Seitennerven, länglich, am Grunde bis zur Mitte fiederteilig; Fiedern an der Spitze gesägt, sonst ganzrandig; Ebenstrauss filzig, locker; Frucht rot. 5. Im Landratsamtsgarten, vor dem Schützenhause.

## XIX. Tamaricaceae *Desv.* Tamariskengewächse. 4. 5. Kl.

119. **Tamarix tetrandra** *Pall.* Viermännige Tamariske. Südöstliches Europa, Orient. Blätter freudiggrün, meist von der Mitte aus abstehend; Ähren aus dem jährigen Holze büschelförmig zur Seite; 4 Kelchblätter mit grünem Rückennerv versehen, meist spitz; 4 Blumenblätter in der Regel weiss; Staubbeutel hellrot. Frucht 4klappig. 5. Stadtschulanlage, Hälterstrasse, Clobicauer Strasse.

120. **Tam. gallica** *L.* Französische Tamariske. 5. Kl. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Blätter eiförmig, zugespitzt, umfassend, ausgestochen punktiert, hell-bläulichgrün, die jüngern 1 mm lang, dachig, die alten entfernter; Stengel kahl; Deckblätter haarspitzig; 5 Kelchblätter ohne grünen Mittelnerv; 5 Blumenblätter hellrot oder rosa, selten weiss. 6. Anlage an der Clobicauer Strasse.

## XX. Philadelphaceae *Don.* Pfeifenstrauchgewächse. 12. u. 10. Kl,

121. **Philadelphus coronarius** *L.* Gemeiner Pfeifenstrauch. 12. Kl. Mandschurei, China, Japan. Blätter elliptisch, zugespitzt, gesägt-gezähnelt, an den 3 Nerven unten rauh, sonst kahl; Blüten achselständig, weiss, die obersten in 3teiliger Traubendolde; Äste braun; Blüten betäubend duftend. 5. 6. Häufig.

122. **Phil. latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pfeifenstrauch. Nordamerika. Äste gelbrot; Blätter ei-lanzettlich, zugespitzt, die obern mehr in die Länge gezogen, unterseits behaart; Blüten weiss, fast geruchlos. 6. 7. Anlage vor der Funkenburg.

123. **Deutzia crenata** *S. u. Z.* Gekerbtblättrige Deutzie. 10. Kl. Japan. Blätter eirund-lanzettlich, sternförmig behaart, grau, fein gezähnelt, oft gekerbt; Strauch ganz mit Blüten bedeckt; Blüten weiss, mit aufrecht stehenden Blumenblättern, in Trauben; Kelchblätter an der Spitze abgestumpft. 7. Stadtschulanlage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## XXI. Calycanthaceae *Lindl.* Gewürzstrauchgewächse. 12. Kl.

124. **Calycanthus floridus** *L.* Blumenreicher Gewürzstrauch. Östliches Nordamerika. Blätter gegenständig, oval; Blumenkrone fehlt; Kelchsaumlappen vielreihig, schmutzig-purpurbraun, nebst Rinde und Blättern wohlriechend. 6. 7. Stadtschul- und Teichanlagen.

## XXII. Grossulariaceae *DC.* Stachelbeergewächse. 5. Kl.

125. **Ribes alpinum** *L.* Gebirgs-Johannisbeere. Europa, Asien. Blätter am Grunde gestutzt oder herzförmig, tief 3—5lappig, mit eingeschnitten-kerbigen Lappen, zerstreut-haarig; Blattstiele drüsig-wimperig; Blüten unvollständig 2häusig, grün-gelb, die weiblichen mehr grün; Traubenspindel und Blütenstielchen drüsenhaarig; männliche Traube 20—30-, weibliche 2—3blütig; Beeren rot. 5. 6. Am Teiche.

126. **R. aureum** *Pursh.* Goldgelbe Johannisbeere. Mittlere Staaten Nordamerikas. Blätter 3lappig, mit eingeschnitten-gekerbten Lappen, kahl, höchstens gewimpert; Blüten gelb, in aufrecht stehenden Trauben, duftend. 4. 5. Beeren zuletzt schwarz. Häufig in allen Anlagen.

127. **R. nigrum** *L.* Schwarze Johannisbeere. Russland, Sibirien, Blätter fast 5lappig, spitz, unterseits gelb-drüsig punktiert: Blüten grün, in hängenden, flaumigen Trauben; Frucht schwarz, wie die Blätter mit wanzenartigem Geschmack. 4. 5. In Gärten und Anlagen häufig.

128. **R. sanguineum** *Pursh.* Blutrote Johannisbeere. Kalifornien, Mexiko. Blätter gross, 3—5lappig, bisweilen geschlitzt, herzförmig, unterseits grau-filzig und drüsig punktiert; junge Zweige und Blattstiele drüsenhaarig; Äste aufrecht, rotbraun; Blüten purpurn, selten weiss oder fleischrot; Traube locker, aufrecht und übergebogen, drüsenhaarig, länger als das Blatt; Frucht schwarz, drüsenhaarig. 4. 5. Häufig in allen Anlagen.

129. **R. americanum** *Mill.* Amerikanische Johannisbeere. Nordamerika. Zweige meist übergebogen; Blätter auf beiden Seiten mit Drüschen versehen, 3teilig, einfach-gesägt; Trauben überhängend; Deckblätter lang; Blüten grünlich-gelb; Beeren schwarz. 5. Nicht selten, in allen Anlagen.

## XXIII. Saxifragaceae *Vent.* Steinbrechgewächse. 10. Kl.

130. **Hydrangea paniculata grandiflora** *Sieb. h.* Rispenblütiger Wasserstrauch. Japan. Stengel unbehaart; Blätter elliptisch oder länglich-spitz, mit einzelnen Haaren besetzt; Blüten weiss, auf behaarten Stielen, rispensträussig. 7. 8. Schlossgarten.

131. **Hortensia speciosa** *Pers.* Echte Hortensie. China. Stengel unbehaart; Blätter gross, breiteiförmig, zugespitzt, gezähnt, kahl, höchstens auf den Adern schwach behaart; Blüten weiss, rot oder blau, gross, meist geschlechtslos, in Trugdolden auf den Spitzen jähriger Zweige. 7. 8. Im Schlossgarten.

## XXIV. Araliaceae *Juss.* Araliengewächse. 5. Kl.

132. **Aralia chinensis** *L.* Chinesische Kraftwurz. Staudenartig, 2—3 Meter hoch, mit Stacheln besetzt, einfach oder geteilt; Blätter sehr gross, doppelt oder 3fach gefiedert; Blättchen eiförmig, zugespitzt, tiefgesägt; Blattstiele stachelig, purpurbraun, wie auch die Triebe; zahlreiche, weisse Blütendolden bilden zusammen eine mächtige, vielverzweigte Rispe; Pflanze nach dem Abfall der Blüten und Blätter ein traurig aussehender, kahler Stumpf. 8. 9. Stadtschulanlage.

133. **Ar. pentaphylla** *Thunb.* Fünfblättrige Aralie. Vaterland unbekannt. Blätter 5teilig gefingert; Blättchen verkehrt-eiförmig, zugespitzt, nach dem Grunde verschmälert, fast sitzend, kahl, in der Jugend besonders unterseits stark glänzend, später matter, nach der Spitze hin gesägt; Blüten weisslich, in einfachen Dolden. Stengel drüsig-punktiert. 6. In einzelnen Gärten.

134. **Hedera Helix** *L.* Gemeiner Epheu. Europa, Asien, Nordafrika. Kletterstrauch. Ranken mit Klammerwurzeln; Blätter pergamentartig, 5lappig, kahl, glänzend, die blütenständigen ganzrandig; Kelchzähne sehr kurz; Blütenknospen mit graulichen Schuppen; Blüten grün, in einfachen, weichhaarigen Dolden; Beeren schwarz. 8—10. An alten Mauern, nicht selten.

## XXV. Cornaceae *DC.* Kornellengewächse. 4. Kl.

135. **Cornus mas** *L.* Kornelkirsche. Blätter oval, zugespitzt, mit stumpflicher Spitze, oberseits kurzhaarig; Blüten vor den Blättern, gelb; Dolden klein; Hüllblätter gelblich: Frucht rot. 3. 4. Häufig in Gärten und Anlagen.

136. **C. sanguinea** *L.* Gemeiner Hartriegel. Roter Hornstrauch. Europa, Orient. Äste und Stämme aufrecht; Blätter eiförmig, zugespitzt, zerstreut-haarig, unterseits blasser, mit schwachen, nicht vor-



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

springenden Nerven; Blüten weiss; Dolden behaart; Frucht schwarz, weiss punktiert. 5. 6. Sehr häufig in allen Anlagen.

137. **Cornus stolonifera** *Mchx.* Ausläufer tragender Hartriegel. Nördliches und mittleres Nordamerika. Stämme niederliegend; Äste abstehend; Blätter elliptisch-eiförmig, unterseits blauweiss, mit vorspringenden Nerven; Frucht weiss. 6. 7. In allen Anlagen zerstreut.

138. **C. paniculata** *L'Hérit.* Rispenblütiger Hartriegel. Nordöstliches Nordamerika. Dicht buschig; Äste hellgrau; junge Zweige weiss punktiert; Blätter eiförmig-lanzettlich, zugespitzt, oben dunkel, schwach weichhaarig, unten weisslich, Punkte auf der untern Blattseite mit 2spaltigen, kurzen, angedrückten Haaren; Blüten weiss, in Doldentrauben; Frucht rundlich, weiss. 6. Hälterstrasse.

139. **C. tatarica** *Mill.* Sibirischer Hartriegel. Sibirien, Nordchina. Äste aufrecht, besonders im Winter schön korallenfarbig; Blätter breit-elliptisch, beiderseits anliegend behaart, unten weisslich; Doldentrauben etwas convex; Kelchblätter klein, 3eckig; Blumenblätter länglich-lanzettlich; Frucht bläulichweiss, mit oft bleibendem Griffel; Stein schief-eiförmig, mit 8 weissen Streifen. 4. 5. Anlage vor der Funkenburg.

## XXVI. Caprifoliaceae *Juss.* Geisblattgewächse. 5. Kl.

140. **Sambucus nigra** *L.* Schwarzer Holunder. Europa, Nord- und Mittelasien. Blätter unpaarig gefiedert; Blüten weiss, in flachen Trugdolden; Hauptäste der Trugdolde 5zählig; Mark der Äste schneeweiss; Frucht schwarz. 6. 7. Häufig.

141. **S. nigra foliis aureis** *hort.* Spielart des vorigen mit goldig broncener Belaubung. Am Teiche.

142. **S. nigra laciniata** *hort.* Abart mit geschlitzten Blättern. Häufig in allen Anlagen.

143. **S. racemosa** *L.* Rispenblütiger Holunder. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blüten grünlichgelb, in eiförmigen Rispen; Mark der Äste gelb oder gelb-braun; Früchte rot. 4. 5. In Gärten und Anlagen, nicht selten.

144. **Viburnum Lantana** *L.* Wollige Schlinge. Europa, Asien. Blätter gezähnelt-sägig, herzeiförmig, ungeteilt, unterseits runzelig-aderig und nebst den Ästen graufilzig; Blüten weiss, gleichgestaltet; Frucht schwarz, zusammengedrückt. 5. In allen Anlagen angepflanzt.

145. **Vib. Opulus** *L.* Schneeball-Schlinge. Europa, Nordasien, Nordamerika. Blätter 3- oder 5lappig, mit gezähnten Lappen; Blüten weiss, äussere der Schirme strahlend, geschlechtslos; Frucht fast kugelförmig, rot. 5. 6. Schulanlagen, am hintern Teiche.

146. **Vib. Opulus roseum** *hort.* Gemeiner Schneeball. Abart der vorigen mit kugelförmigen Trugdolden; Blüten alle sehr gross, geschlechtslos. 5. 6. Gymnasial- und andere Gärten.

147. **Lonicera Caprifolium** *L.* Durchwachsenes Geisblatt. Jelängerjelieber. Italien, Österreich, Türkei, Kaukasusländer. Blätter länglich, spitzlich, oberseits glänzend, unten meergrün, die obersten in ein fast kreisrundes Blatt verwachsen; Blüten wirtelig und kopfig, wohlriechend; Blumenkrone weisslich oder purpurn, innen weiss, dann gelb; Äste windend. 5. 6 Häufig an Lauben.

148. **Lon. Periclymenum** *L.* Deutsches Geisblatt. Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Nordafrika. Blätter alle getrennt, oval, stumpf, am Grunde verschmälert, die obersten klein; Blüten in endständigen, gestielten Köpfchen; Blumenkrone innen gelblich-weiss, aussen rötlich. 6—8. Häufig angepflanzt.

149. **Lon. tatarica** *L.* Tatarisches Geisblatt. Sibirien, Tatarei, südöstliches Russland. Blätter herz-eiförmig, stumpf, nebst den Zweigen nnd Blütenstielen kahl; Blütenstiele 2blütig, achselständig; Blumenkrone rosenrot, kurz, Röhre am Grunde etwas höckerig. 5. 6. Häufig.

150. **Lon. Ruprechtiana** *Rgl.* Ruprechts Geisblatt. Südöstliches Sibirien, Amurgebiet. Blätter länglich-lanzettlich, lang zugespitzt, behaart; Blütenstiele 2blütig, achselständig; Blumenkrone weiss, später gelblich; Röhre gehöckert. 6. Stadtschulanlage, Bahndamm.

151. **Lon. coerulea** *L.* Blaues Geisblatt. Alpen, Nordeuropa, Sibirien, Nordamerika. Blätter länglich-elliptisch, stumpf oder spitzlich; Blütenstiel viel kürzer als die Blüten; die 2 Fruchtknoten zu einem einzigen kugelförmig zusammengewachsen; Krone gelblichweiss; Frucht blauschwarz; 2 Deckblätter pfriemlich, länger als der Fruchtknoten. 4. 5. Stadtschulanlage, Klosterböschung.

152. **Lon. alpigena** *L.* Alpen-Geisblatt. Alpen, mitteldeutsches Gebirge, asiatisches Gebirgsland. Blätter elliptisch, lang zugespitzt; Blütenstiele 3—4mal so lang als die Blüten; die 2 Fruchtknoten bis fast zur Spitze zusammengewachsen; Blüten und Früchte rot; Blütendeckblättchen 6, wovon 2 2mal so lang als der Fruchtknoten. 5. 6. Schlossgarten.

153. **Lon. Ledebourii** *Eschsch.* Ledebour's Geisblatt. Kalifornien, Nordwestküste Amerikas. Blätter eilänglich, spitzlich, unterseits kurzhaarig; Blütendeckblätter blattförmig, eiförmig-spitzlich, rötlich, 2 davon gross; Krone schön gelbrot, gross, fast regelmässig. 5. 6. In den Schulanlagen.

154. **Lon. Regeliana** *Petz. u. Kirchn.* Regel's Heckenkirsche. Amurgebiet. Blätter eilanzettlich, lang zugespitzt, am Rande dicht-wimperig, oben rauh, unten weich behaart; Kelch und Fruchtknoten drüsig gewimpert; Krone gelblichweiss, behaart, mit sackförmig erweiterter Röhre; Beere rot. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

155. **Lonicera iberica** *Bieb.* Iberische Heckenkirsche. Kaukasusländer, Kleinasien, Armenien, Persien. Strauch sperrig, buschig; Zweige braungelb, behaart, überhängend; Blätter eirundlich, am Grunde herzförmig, an der Spitze abgerundet bis stumpfspitzig, beiderseits behaart, am Rande wimperig; Blüten anfangs weiss oder gelblichweiss, später gelb, behaart, Röhre sackförmig erweitert; Beere rot. 6. In einzelnen Gärten.

156. **Lon. orientalis** *Lam.* Morgenländische Heckenkirsche. Orient. Zweige etwas 4kantig, kahl und überhängend; Blätter länglich-elliptisch, zugespitzt, oben unbehaart; Krone violett oder rosa; Röhre kurz, gehöckert, innen dicht behaart. Doppelbeere schwarz. 5. 6. An der Hälterstrasse.

157. **Lon. Alberti** *Rgl.* Alberts Heckenkirsche. Hochgebirge von Ost-Turkestan. Strauch dem Teufelszwirn ähnlich; Äste schlank, glatt, ausgebreitet, übergebogen; Blätter schmal-linealisch, ganzrandig oder am Grunde mit einzelnen Zähnen, oben blaugrün; Blüten wohlriechend, gross, rosenrot; Beeren getrennt, gross, bläulichrot. 5. 6. Schlossgarten, Hälterstrasse, Schulanlagen.

158. **Symphoricarpus orbiculatus** *Mnch.* Gemeiner Peterstrauch. Östliche und mittlere Staaten Nordamerikas. Blüten in kleinen Köpfchen, blattwinkelständig; Krone innen fast kahl, weiss; Beere rot, so gross wie ein Hanfsame; Blätter rundlich, dichtstehend, nach unten gekrümmt, hellgrün. 8—10. Häufig angepflanzt.

159. **S. racemosus** *Mchx.* Schneebeere. Nordamerika. Blüten in endständigen, nickenden Trauben; Krone innen dicht-zottig, aussen rot; Beere weiss, von der Grösse einer Kirsche; Blätter rundlich, grösser als beim vorigen, dunkelgrün, nicht so dicht, gerade. 6—9. Häufig.

160. **Weigelia rosea** *Lindl.* Rosenrotes Kapsel-Geisblatt. China. Blätter länglich, kurzgestielt, spitz oder zugespitzt, am Grunde gerundet, scharf gesägt; Krone rosenrot, flaumhaarig; Saum abstehend, gleichmässig, mit rundlichen Zipfeln. 6. 7. In allen Anlagen.

161. **W. splendens** *Carr.* Glänzendes Kapsel-Geisblatt. Südöstliche Staaten Nordamerikas. Blätter länglich-lanzettlich, kahl, sitzend, nach oben immer kleiner werdend; Blüten gelb, in kleinen doldentraubigen Rispen; Frucht eine längliche Kapsel mit kurzer Spitze. 6—8. Anlage an der Hälterstrasse.

## XXVII. Rhodoraceae *Klotzsch.* Alpenrosengewächse. 10. Kl.

162. **Rhododendron ponticum** *L.* Pontische Alpenrose. Orient, Pyrenäische Halbinsel. Blätter lederartig, elliptisch, unten gelblich, fein geadert, beiderseits kahl, in den dicken Blattstiel verschmälert; Blüten gross, in den verschiedensten Färbungen, in dichten Doldentrauben; Kelch klein, schüsselförmig, mit kurzen, breiten Zähnen. 5. 6. Im Schlossgarten alle Jahre ausgepflanzt.

## XXVIII. Ebenaceae *Juss.* Ebenholzgewächse. 22. Kl.

163. **Diospyrus virginiana** *L.* Virginische Dattelpflaume. Ostseite der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Blätter breit-länglich, bisweilen auch eirund, spitz, unten etwas behaart; Blüten meist zu 3 beisammen; Kelchzipfel eilänglich, nach der Befruchtung sich vergrössernd; Krone bauchig, am Ende zusammengezogen; Frucht schmutzig-orangegelb, im Durchmesser 2,5 cm stark. 5. 6. In den Teichanlagen.

## XXIX. Aquifoliaceae *DC.* Stechpalmengewächse. 4. Kl.

164. **Ilex Aquifolium** *L.* Gemeine Stechpalme. Mittel- und Südeuropa, Asien. Blätter wechselständig, eiförmig, kahl, glänzend, dornzähnig, dornspitzig; Blüten weiss, blattwinkelständig, fast doldig; Beeren rot. 5. 6. Schlossgarten, Gymnasialhof, Stadtschulanlage.

165. **I. laurifolia** *Nutt.* Lorbeerblättriger Hülsen. Südöstliches Nordamerika. Strauch niedrig; Blätter lederartig, auf behaarten Stielen, länglich, spitz, scharf gesägt oder ganzrandig, Rand etwas zurückgebogen, oben dunkelgrün, unten heller und weichhaarig. 7. 8. Schlossgarten.

## XXX. Oleaceae *Lindl.* Ölbaumgewächse. 2. Kl.

166. **Forsythia viridissima** *Lindl.* Dunkelgrüne Forsythie. China. Blätter elliptisch-lanzettlich, dunkelgrün, in den Stiel verlaufend, gegen die Spitze hin gesägt; Blüten gelb, meist gepaart, an aufrechten, glatten Zweigen; Kelchzipfel eirund, zugespitzt. 3. 4. Vorzeitig. In allen Anlagen.

167. **Fors. suspensa** *Vahl.* Überhängende Forsythie. China und Japan. Von sperrigem Wuchse; Zweige lang, schwach, oft überhängend; Blätter von wechselnder Form, bald einfach, bald gelappt, eirund, gesägt, freudiggrün; Blüten paarweise, gelb, rotgestreift; Kelchzipfel ei-lanzettförmig. 3. 4. Vorzeitig. In allen Anlagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

168. **Ligustrum vulgare** *L.* Gemeine Rainweide. Europa, Kaukasusländer. Blätter länglich-lanzettlich, kahl, ganzrandig; Blüten weiss, in gedrungenen, entständigen Rispen; Beeren schwarz, erst im folgenden Frühjahre abfallend. 6. 7. Häufig.

169. **Lig. vulg. aureum** *hort.* Spielart der vorigen mit goldgelber Belaubung. In den Stadtschulanlagen.

170. **Lig. vulg. foliis argenteo-marginatis** *hort.* Eine Gartenform mit schön bunter Belaubung. Ebendaselbst.

171. **Lig. ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättrige Rainweide. Japan. Blätter eilänglich, stumpflich-gespitzt, kahl, ganzrandig; Blüten fast sitzend, von kleinen Deckblättchen gestützt; Rispe reichblütig, gedrängt; Beeren schwarz, glänzend, weiss punktiert. 6—9. Eisenbahndamm.

172. **Syringa vulgaris** *L.* Gemeiner Flieder. China. Blätter breit-herz-eiförmig, kahl; Rispe kurz, breit, steifaufrecht, lila, rötlich oder weiss. 5. 6. Sehr häufig.

173. **Syr. persica** *L.* Persischer Flieder. Östlicher Kaukasus. Blätter elliptisch-lanzettlich, gleichfarbig. Alles — Stamm, Blätter, Blüten, Rispen — kleiner als beim vorigen. 5. 6. Nicht selten, in allen Anlagen.

174. **Syr. Josikaea** *Jacq.* Josika-Flieder. Ungarn. Blätter elliptisch, in den Stiel verlaufend, unten weit heller, etwas fleischig; Blüten knäuelförmig zusammengedrängt, kurz- oder nicht gestielt. 6. In einzelnen Gärten.

175. **Fontanesia philyreoïdes** *Lab.* Steinlindenartige Fontanesie. Syrien. Ein dem Liguster ähnlicher Strauch. Stamm schwarzgrau; Rinde in langen Fasern sich ablösend; junge Zweige durch erhabene Längslinien 4kantig; Blätter lanzettlich, lang-vorgezogen-spitz, ganzrandig, dunkelgrün, kahl, glänzend; Blüten weisslich; büschel- oder traubenartige Scheindolden in den Blattwinkeln; Flügelfrucht rundlich, mit einem Spitzchen gekrönt. 7. 8. In den Schulanlagen.

176. **Fraxinus excelsior** *L.* Hohe Esche. Europa, Orient. Knospen schwarz, unbehaart; Blätter mit 9—15 Fiedern; diese elliptisch, zugespitzt, gesägt; Blüten vorzeitig, in kleinen, ungleichen Rispen; Frucht überhängend, breit, mit ausgerandetem Flügel. 4. 5. Häufig.

177. **Frax. exc. pendula** *hort.* Traueresche. Wie die vorige, mit hängenden Zweigen. Auf Gräbern häufig.

178. **Frax. exc. monophylla** *hort.* Einblättrige Esche. Eine Form mit einfachen, eiförmigen, unregelmässig- und grobgesägten Blättern. Vor dem Schützenhause.

179. **Frax. pennsylvanica** *Marsh.* Amerikanische Rotesche. Nordamerika. Zweige behaart; Knospen rostfarben, dicht mit Schülferschuppen besetzt; Blättchen meist 7, gestielt, unterseits und an den Stielen behaart; Früchtchen 2eckig, zusammengedrückt, in den Stiel sich verschmälernd, mit herablaufendem Flügel. 4. Schlossgarten.

180. **Frax. americana** *L.* Amerikanische Weissesche. Ostseite von Nordamerika. Zweige unbehaart; Knospen rostfarben, schülferig-schuppig; Blättchen 7 oder 9, bläulich-grün; Früchte stielrund; Flügel nicht herablaufend. 4. 5. Gymnasialhof.

181. **Frax. argentea** *Loisl.* Silberesche. Südosteuropa, Italien, Nordasien. Blättchen lanzettlich, lang zugespitzt, durch dichtgedrängte, glänzende Punkte silbergrau gefärbt. Fruchtflügel mit einer Spitze versehen. 4. 5. An der Dammstrasse, vor dem Schützenhause.

## XXXI. Solanaceae *Juss.* Nachtschattengewächse. 5. Kl.

182. **Lycium barbarum** *L.* Gemeiner Teufelszwirn. Afrikanischer Bocksdorn. Zweige fein behaart, hängend, mit oder ohne Dornen; junge Zweige kantig, Blätter schmal-länglich, keilförmig in den kurzen Stiel verschmälert; Blüten winkelständig, violett; Staubgefässe am Grunde gebärtet; Beeren mennigrot. 6—8. In Zäunen häufig.

## XXXII. Scrophularineae *R. Br.* Braunwurzgewächse.

183. **Paulownia imperialis** *S. u. Z.* Kaiserbaum. 4. Kl. Japan. Äste wellig gebogen, rechtwinkelig abstehend; Blätter gross, eirund, herzförmig, spitz, ungeteilt, bisweilen 3lappig, unten weichhaarig; Blüten im Herbst vorgebildet und im Frühjahr sich entfaltend, hellblau-rosa, unten braun punktiert, mit 2 gelben Linien gezeichnet, in gabelästigen Blütenständen; Kelch dicht-rostfarbig-filzig. Im Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

## XXXIII. Loganiaceae *Endl.* Loganiengewächse.

184. **Buddleja intermedia** *H. B. K.* Mittlere Buddleja. Kuhhornbaum. 4. Kl. Japan. Blätter lanzettlich, an gekrümmten Stielen, lang zugespitzt, nach dem Grunde verschmälert; Blüten während des ganzen Sommers zu einer langen Ähre, Röhre grünlich-violett, Saum rosenrot. Landratsamtsgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## XXXIV. Bignoniaceae *R. Br.* Trompetenbaumgewächse. 5. Kl.

185. **Bignonia Catalpa** *L.* Fliederblättriger Trompetenbaum. Georgia, Florida. Äste stark, krumm, brüchig, Blätter gross, herzförmig, flach, in 3blättrigen Quirlen, lebhaft grün, in der ersten Jugend rötlich; Blüten weiss, purpurn und gelb gezeichnet, in grossen, aufrechten, verästelten Endrispen; Kapsel lang, schmal, gekrümmt. 7. 8. Schlossgarten, Anlagen, häufig.

186. **Catalpa Kämpferi** *S. u. Z.* Japanischer Trompetenbaum. Blätter graugrün; Blüten gelb, rotbraun punktiert. 5. 6. Am Eisenbahndamm.

## XXXV. Elaeagnaceae *R. Br.* Ölweidengewächse. 22. u. 4. Kl.

187. **Hippophaë rhamnoïdes** *L.* Weidenblättriger Sanddorn. 22. Kl. Europa, Sibirien, Kaukasus. Strauch oder Baum sehr ästig, dornig; Blätter linealisch, unterseits weissschülferig. Männliche Blüten rostfarbig. 3. Bürgergarten, Anlagen, hinter der Engelsburg.

188. **Elaeagnus angustifolia** *L.* Schmalblättrige Ölweide. 4. Kl. Orient. Baum oft dornig, ohne Ausläufer; junge Zweige silberglänzend; Blätter schmal, länglich-lanzettlich, oben graugrün, unten silberschuppig; Blüten einzeln oder zu wenigen in den Blattwinkeln, innen gelb; Scheinfrucht länglich, silbergrau. 6. Teichanlage, vor dem Schützenhause, vor der Altenburger Kirchhofsmauer, in Gärten.

189. **El. argentea** *Pursh.* Silberblättrige Ölweide. Brittisch Nordamerika. Mit Ausläufern, ohne Dornen; junge Zweige rostfarbig-schülferig; Blätter breit-elliptisch, beiderseits silberfarbig, unten mit einzelnen rostfarbenen Schuppen, am Rande wellig; Blüten zu 2—5 in den Blattwinkeln, innen gelb. 5. 6. Anlage an der Hälterstrasse, am Feldschlösschen.

## XXXVI. Aristolochiaceae *Juss.* Osterluzeigewächse. 20. Kl.

190. **Aristolochia Sipho** *L'Hérit.* Grossblättrige Pfeifenpflanze. Südöstliches Nordamerika. Windender, ästiger Strauch; Blätter fast kreisrund-herzförmig, sparsam behaart; Blattstiel lang und gedreht; Blüten einzeln oder zu 2, gross, pfeifenkopfähnlich gekrümmt, aussen grünlich-braun, Saum mit braunen Adern. 6. 7. An Lauben und Mauern.

## XXXVII. Buxaceae *Kl. u. Grck.* Buchsbaumgewächse. 21. Kl.

191. **Buxus sempervirens** *L.* Immergrüner Buchsbaum. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Zweige 4eckig, 2 Seiten abwechselnd behaart; Blätter länglich-eirund, lederig, ganzrandig, glänzend; Blüten gelbgrün, sitzend. 3. 4. In Zwergform zu Einfassungen in den Gärten, in Baumform in den Anlagen vor dem Schützenhause.

## XXXVIII. Moraceae *Endl.* Maulbeergewächse. 21. u. 22. Kl.

192. **Morus alba** *L.* Weisser Maulbeerbaum. Mittelasien. Blätter eirund, am Grunde herzförmig, regelmässig gezähnt, leicht 3- oder 5lappig, glänzend-grün; Blattstiele, Hauptnerven, junge Zweige behaart; Scheinbeere rundlich, weiss-rötlich. 5. Eisenbahndamm, Anlage an der Clobicauer Strasse.

193. **Broussonetia papyrifera** *L.* Papier-Maulbeerbaum. 22. Kl. China, Japan. Zweige grau behaart; Blätter vielgestaltig, bald einfach, eiförmig, langgespitzt, gezähnt, bald hand- oder geigenförmig eingeschnitten, gross, oben scharf-, unten weichhaarig. Bei uns nur der weibliche Baum, dessen Blüten in langgestielten, kugeligen Köpfchen. 5. Stadtschulanlagen

194. **Maclura aurantiaca** *Nutt.* Osagen-Orange. 22. Kl. Mittlere Staaten Nordamerikas. Dorniger Baum mit einfachen, abwechselnden, eiförmigen, ganzrandigen, zugespitzten Blättern, bald abfallenden Nebenblättern, kleinen, gelben Blüten und orangefarbenen Früchten. 5. Gymnasial- und Landratsamtsgarten.

## XXXIX. Ulmaceae *Mirb.* Rüstergewächse. 5. Kl.

195. **Ulmus campestris suberosa** *Ehrh.* Feld-Kork-Rüster. Europa, Nordasien. Junge Zweige kahl; Blätter klein, eirundlich, kurz zugespitzt, oben glatt oder fast glatt, unten in den Aderwinkeln bärtig; Samen dicht unter der oberen Ausrandung des Flügels liegend; Äste korkig geflügelt. 3. 4. Wie die folgenden vorzeitig blühend. Im Gymnasialhof.

196. **U. effusa** *Willd.* Flatterrüster. Europa, Westasien. Blätter sehr ungleichseitig, länglich, zugespitzt, unterseits weichhaarig; Blüten langgestielt, hängend, flattrige Büschel bildend; Flügel am Rande zottig gewimpert; Samen in der Mitte, nicht bis zum breiten Abschnitt reichend. 3. 4. Am Teiche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

197. **Ulmus scabra** *Mill.* Bergrüster. Mitteleuropa, Grossbritannien, Schweden. Junge Zweige drüsig behaart; Blätter gross, rundlich, plötzlich lang-lanzettlich, kurzgestielt, mit scharfen, übergebogenen Doppelzähnen, am Grunde breitöhrig, oben rauh, unten mehr oder weniger kurzhaarig; Früchte kurzgestielt, unbehaart; Samen in der Mitte, fern vom seichten oberen Einschnitte des Flügels. 3. 4. Schulanlagen.

198. **U. sc. pendula** *hort.* Hängende Rüster. Wie die vorige, mit niederhängenden Zweigen. Vor der Funkenburg.

199. **U. sc. exoniensis** *hort.* Pyramiden-Rüster. Rüster von Exeter. Zweige senkrecht; Blätter gross, matt, dunkelgrün, nach oben gedreht, mit scharfen, lappig-eingeschnittenen, gesägten Rändern; Lappen nach vorn gebogen. Landratsamtsgarten.

200. **U. sc. serpentina** *hort.* Parasol-Rüster. Eine Form mit wenigen sperrig abstehenden Ästen von rötlicher Farbe und grossen, länglichen Blättern. Am Eisenbahndamm.

201. **U. viminalis** *Lodd.* Rutenförmige Rüster. Eine Gartenform der Feldrüster. Strauch mit zahlreichen, schlanken, rutenförmigen Zweigen; Blätter klein, eiförmig, grobgesägt, lederartig, oben dunkel-, unten hellgrün. Im Landratsamtsgarten.

202. **Celtis occidentalis** *L.* Abendländischer Zürgel- oder Nesselbaum. Nordamerika. Blätter an der Basis ungleichseitig, scharf gesägt, langgespitzt, anliegend behaart; Nebenblätter schmal; Blüten unscheinbar; Frucht purpurn. 5. Schulanlage, Eisenbahndamm, Clobicauer Strasse.

303. **C. occ. Audibertiana** *Spach.* Grossblättriger Nesselbaum. Wie der vorige, mit viel grösseren Blättern und Früchten. Anlage an der Clobicauer Strasse.

## XL. Platanaceae *Lestib.* Platanengewächse. 21. Kl.

204. **Platanus vulgaris acerifolia** *Spach.* (Plat. occidentalis *hort.*) Ahornblättrige Platane. Orient. Aste ausgebreitet; Blätter handförmig 3—5lappig; Lappen buchtig gezähnt; Einschnitte weniger tief; Blattgrund gestutzt oder wenig herzförmig vertieft oder wenig keilförmig vorgezogen; Blattstiel lang und grün. 5. Hohe Bäume im Schlossgarten, auf dem Domplatze, am Altenburger Damme und sonst häufig als Strauch in den Anlagen.

205. **Plat. vulg. vitifolia** *Spach.* (Pl. orientalis *hort.*) Rebenblättrige Platane. Orient. Blätter handförmig tief 3—5lappig; Lappen buchtig gezähnt; Blattgrund stark keilförmig vorgezogen; Blattstiel kurz und rötlich. 5. Ein einziger kurzgehaltener Baum im untern Schlossgarten.

## XLI. Juglandaceae *DC.* Walnussgewächse. 21. Kl.

206. **Juglans nigra** *L.* Schwarze Walnuss. Östliche Seite der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Zweige in der Jugend braun und fein behaart; Blätter aus 13—17 eirund-lanzettförmigen, lang zugespitzten, gesägten, unten flaumig-behaarten, am Grunde ungleichen Fiedern; Blüten grünlich; Frucht kugelig, an einem kurzen, steifen Stiele, etwas zusammengedrückt. 5. Vor dem Schützenhause.

207. **Pterocarya fraxinifolia** *Lam.* Eschenblättrige Flügelnuss. Kaukasusländer. Strauch mit rostbraunen Zweigen und Knospen; Blätter sehr lang, mit länglich-lanzettlichen, zugespitzten, scharf- und feingesägten, kahlen, glänzend-grünen Fiedern. 5. Stadtschulanlagen.

## XLII. Cupuliferae *Rich.* Näpfchenfrüchtler. 21. Kl.

208. **Castanea vesca** *Gaertn.* Essbare Kastanie. Südeuropa, Nordafrika, Westasien. Blätter länglich-lanzettlich, zugespitzt, stachelspitzig-gesägt, oft wellig, beiderseits glatt, am Grunde oft abgestutzt; Seitennerven in die Randzähne auslaufend; Kätzchen achselständig, gelblich, unangenehm duftend; weibliche Blüten am Grunde der Kätzchen in einem Kelche; Frucht gross, kurz und plötzlich zugespitzt. 5. Schul- und Teichanlagen.

209. **Fagus silvatica atropurpurea** *hort.* Blutbuche. Abart der Rotbuche. Europa. Blätter braunrot, eiförmig, glatt, undeutlich gezähnt, am Rande gewimpert; Frucht eine 3eckige Nuss. 4. 5. Im Schlossgarten.

210. **Quercus Robur fastigiata** *Lam.* Pyramiden-Sommereiche. Eine durch ihren pyramidalen Kronenbau abweichende Form der gewöhnlichen Sommereiche. Blätter glatt, mehr oder weniger tief ausgebuchtet; Lappen nach oben gerichtet, am Grunde mit ohrfömigen Anhängseln, gegen das Ende der Zweige oft büschelig-gehäuft; Blüten vor den Blättern. 5. Früchte an langen, hängenden Stielen. Anlagen an der städtischen Schule, am Teiche, in verschiedenen Gärten.

211. **Qu. coccinea** *Willd.* Scharlach-Eiche. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Blätter langgestielt, mit rotem Stiel und Mittelnerv, breit-eirund, fiederspaltig, auf jeder Seite mit 3 borstenartig-spitzen Abschnitten, glänzend, glatt, im Herbst prächtig scharlachrot. Männliche Blüten in zahlreichen, gelblichen Träubchen; Becher in einen kurzen, schuppigen Stiel auslaufend. 5. Anlage vor der Funkenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

212. **Qu. macranthera** *F. u. M.* Eiche mit grossen Staubbeuteln. Nordpersien. Junge Zweige graubraun, filzig behaart; Blätter ganz kurz gestielt, verkehrt-eiförmig, am Grunde etwas keilförmig, lederartig-derb, mit zahlreichen, kurzen und runden Lappen, unterseits weich-graufilzig; Früchte dicht beisammen an einem kurzen Stiele. 5. Landratsamtsgarten.

## XLIII. Betulaceae *Rich.* Birkengewächse. 21. Kl.

213. **Betula alba** *L.* Gemeine Birke. Mittel- und Nord-Europa und Asien. Blätter rautenförmig 3 eckig, zugespitzt, ungleichgesägt, kahl; Rinde aufgerissen, schwärzlich; Oberhaut in weissen Fetzen sich ablösend. 4. 5. Häufig angepflanzt.

214. **B. papyracea** *Ait.* Papier-Birke. Nördliche Staaten Nordamerikas, Ost-Sibirien, nördliches Japan. Stamm glänzend weiss; Äste glänzend braun mit weissen Punkten; Blätter eirund, bisweilen rauten- oder herzförmig, zugespitzt, einfach- und doppeltgesägt, unterseits auf den Adern etwas behaart; weibliche Kätzchen an langen Stielen hängend; die weisse Rinde in papierartigen Streifen sich ablösend. 4. 5. Im Landratsamtsgarten.

215. **Alnus glutinosa** *Gaertn.* Schwarz- oder Rot-Erle. Europa, Nordafrika, Westasien, Sibirien, Japan. Zweige unbehaart, in der Jugend klebrig; ausgewachsene Blätter unten kahl, in den Aderwinkeln bärtig; junge Blätter klebrig; alle Blätter am Grunde keilförmig, vorn stumpf, rundlich, bisweilen eingeschnitten oder fiederspaltig; Kätzchenschuppen anliegend; seitliche Fruchtzapfen ziemlich langgestielt. 2. 3. Vor den Blättern blühend. Häufig am Teiche.

216. **A. incana** *DC.* Grau- oder Weiss-Erle. Europa, Nordasien, Nordamerika. Zweige stets behaart, nie klebrig; Blätter eiförmig, spitz, doppelt-scharfgesägt, bisweilen fiederspaltig, unten graugrün; seitliche Fruchtkätzchen sitzend oder sehr kurzgestielt; Rinde hellgrau. 2. 3. Vorzeitig blühend. Gymnasialhof.

217. **A. inc. laciniata** *hort.* Schlitzblättrige Weisserle. Gartenform der vorigen mit geschlitzten Blättern. Anl. am Schützenhause, im Landratsamtsgarten.

218. **A. viridis** *Mchx.* Alpen-Erle. Strauch-Erle. Gebirge Mitteleuropas, Nordostasiens und Nordamerikas. Zweige nur in der Jugend behaart; Blätter eiförmig, spitz, unregelmässig gesägt, beiderseits gleichfarbig, kahl, nur unten auf den Adern kurzhaarig; Unterfläche oft harzig-punktiert; Frucht mit einem breiten, häutigen Flügel. 5. Mit oder nach den Blättern blühend. Jm Gymnasialgarten.

219. **Corylus Avellana** *L.* Gemeiner Haselstrauch. Europa, Nordafrika, Westasien. Blätter eirund, oft herzförmig, zugespitzt, doppelt- und unregelmässig-gezähnt; Staubbeutel an der Spitze nackt; Fruchthülle glockig, offen, so lang oder wenig länger als die Nuss. 2. 3. Häufig.

220. **Cor. Av. laciniata** *hort.* Schlitzblättrige Haselnuss. Wie die vorige, mit geschlitzten Blättern. Schul- und Teichanlagen.

221. **Corylus tubulosa** *Willd.* Lambertsnuss. Südeuropa. Staubbeutel an der Spitze pinselbärtig; Fruchthülle röhrig-walzig, über die Nuss verengt hinausragend, diese nicht sehen lassend. 2. 3. Hin und wieder in Gärten.

222. **Cor. tub. atropurpurea** *hort.* Wie die vorige, mit purpurroten Blättern. Hie und da in den Anlagen.

223. **Carpinus Betulus** *L.* Weissbuche. Europa, mit Ausnahme Unteritaliens und der Pyrenäen, Westasien. Blätter länglich-eiförmig, spitz, oft unregelmässig eingeschnitten-gesägt; Fruchtkätzchen länglich, locker; Schuppen mit 3 Hauptnerven, 3 lappig, braunrot; Mittellappen viel länger als die Seitenlappen; alle Lappen stumpf. 4. 5. Gymnasialhof, vor dem Schützenhause.

## XLIV. Salicaceae *Rich.* Weidengewächse. 22. Kl.

224. **Salix babylonica** *L.* Trauer-Weide. China, Japan. Baum mit langen, rutenförmigen, hängenden Zweigen; Blätter lineal-lanzettlich, lang zugespitzt, scharf gesägt, kahl, seegrün; Nebenblätter schräg-lanzettlich, zugespitzt, zurückgekrümmt; Fruchtknoten sitzend, kahl; Kapsel eikegelförmig, kahl. 4. 5. In den Teichanlagen und auf Gräbern, nur der weibliche Baum.

225. **S. daphnoïdes** *Vill.* Seidelbastblättriger Weidenbaum. Deutschland, Schweiz, Oberitalien, Österreich, Nordrussland, Skandinavien. Junge Triebe und Blätter zottig; Äste braun, meist bereift; Blätter länglich-lanzettlich, zugespitzt, oben glänzend, unten bläulich-grün, drüsig-sägig, zuletzt kahl. 3. 4. Am Eisenbahndamm.

226. **S. rosmarinifolia** *Willd.* Schmalblättrige Weide. Schweden. Blätter schmal-elliptisch, Rand ganz, Spitze gerade, Oberfläche später kahl, Unterfläche von anliegenden Haaren seidenglänzend; Kätzchen länglich, kurzgestielt, Schuppen sehr klein, rundlich. 5. Anlage vor der Funkenburg.

227. **S. Caprea** *L.* Sahl- oder Palmweide. Europa, Nordasien. Zweige dick, gelbbraun; Blätter eiförmig oder elliptisch, oben kahl, unten bläulich-grün, dicht-filzig; Knospen glänzend-braun; Kätzchen gross, eiförmig. 3. 4. Teichanlagen.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

228. **Salix alba** *L.* Weissweide. Nord- und Westasien. Hoher Baum; Blätter elliptisch-lanzettlich, gespitzt, gesägt, unterseits fein-seidenhaarig; die untersten Seidenhaare drüsig; Nebenblätter lanzettlich; Kätzchen auf kurzen, mit Blättern besetzten Ästen. 4. 5. Vor dem Schützenhause.

229. **S. amygdalina** *L.* Mandelweide. Europa, West- und Nordasien. Strauch oder Baum; Äste ausgebreitet, nebst den Zweigen graulich; Blätter oval-lanzettlich, zugespitzt, gesägt, kahl, glänzend, oben dunkel-, unten graugrün; Kätzchen mit den Blättern an kurzen Ästchen. 4. 5. Am Teiche.

230. **S. viminalis** *L.* Korbweide. Europa, Nordasien. Strauch mit langen, schlanken, zähen Zweigen; Blätter schmal, lineal-lanzettlich, in eine lange Spitze ausgezogen, ausgeschweift, ganzrandig, unten seidenartig-weissfilzig; Kätzchen gross. 3. 4. Vorzeitig blühend. Am Teiche, an der Clia.

231. **S. acutifolia** *Willd.* Spitzblättrige Weide. Südost-Russland, Süd-Sibirien. Baumartiger Strauch von sperrigem Wuchse, oft übergebogenen Ästen und schlanken, schwarzbraun glänzenden, blaubereiften Zweigen; Blätter kurzgestielt, schmallanzettlich, oft schief zugespitzt, fein drüsig-sägig oder gezähnelt; Kätzchen dick, walzenförmig, mit langbehaarten Deckschuppen. 3. 4. Vorzeitig blühend. Gymnasialhof.

232. **Populus nigra** *L.* Schwarzpappel. Europa, Nord- und Mittelasien. Äste dunkelgrau; Zweige stielrund, abstehend; Krone breit; Knospe beim Entfalten klebrig; Blätter rauten- oder deltaförmig, drüsig-sägezähnig, langzugespitzt, kahl, hellgrün, an rötlichen Blattstielen; Kätzchen lang, walzenförmig: Blüten dunkelrot. 3. 4. Häufig.

233. **P. pyramidalis** *Roz.* Italienische Pappel. Wie die vorige, mit langer, pyramidenförmiger Krone. Häufig.

234. **P. canadensis** *Mchx.* Kanadische Pappel. Südliches Nordamerika. Zweige kantig, weisslinig; Knospen klebrig; Blätter rundlich-eiförmig, deltoidisch, zugespitzt, am Grunde schwach-herzförmig, ungleichgesägt. 4. 5. An der Clia.

235. **P. balsamifera** *L.* Balsam-Pappel. Südliches Nordamerika, Sibirien, Nordchina. Krone sperrig, locker; Triebe rundlich bis eckig; Knospen sehr harzig; Blätter eiförmig, zugespitzt, gesägt, mit angedrückten Zähnen, unten weisslich, mit kahlen Nerven; junge Blätter an feuchtwarmen Abenden balsamisch duftend. 3. 4. Schulanlagen.

236. **P. alba** *L.* Silberpappel. Südost-Europa, Mittel- und Nordasien. Blätter unterseits schneeweiss-filzig, rundlich-eiförmig, winkelig-gezähnt oder gelappt; Kätzchenschuppen sparsam zottig-gewimpert. 3. 4. Stadtschulanlage und auch sonst häufig.

237. **P. tremula** *L.* Zitterpappel. Espe. Europa, Nordafrika, Vorder-, Mittel- und Ostasien. Blätter fast kreisrund, langgestielt und leicht beweglich, gezähnt, anfangs seidig-zottig, später kahl; Kätzchenschuppen zottig-wimperig, fingerförmig eingeschnitten, braun; Narbe purpurn; Knospen kahl und klebrig. 3. 4. Vor dem Schützenhause an der Geisel.

## XLV. Coniferae *Juss.* Zapfenfrüchtler. 21. und 22. Kl.

238. **Taxus baccata** *L.* Gemeine Eibe. Nordafrika, Europa, West- und Mittelasien, Nordwestküste Amerikas. Nadel flach, steif, spitz, oben dunkelgrün, unten mit hellgrünen Längsstreifen; Blüten blattwinkelständig, sitzend; Frucht rot. 3. 4. Schlossgarten, vor dem Kreuzgange und sonst in den Anlagen.

239. **Juniperus communis** *L.* Gemeiner Wachholder. Europa, Nordafrika, Nordasien, Nordamerika. Strauch aufrecht; Äste abstehend; Nadeln zu 3, gerade, steif abstehend, stechend-spitz, dicht; Beeren rundlich, blauschwarz, am Scheitel mit 3 nicht immer deutlichen Erhabenheiten. 4. 5. In allen Anlagen.

240. **J. virginiana** *L.* Virginischer Wachholder. Vereinigte Staaten Nordamerikas. Baum aufrecht; Krone dicht, oft schmal-pyramidal; Zweige meist 4kantig; Blätter bald schuppenförmig-dachziegelig, bald nadelförmig, im letzteren Falle oft braun oder rötlich angelaufen; beide Formen oft auf demselben Baume; Beere klein, schwarzblau. 5. Schlossgarten, Stadtschulanlage.

241. **Thuja orientalis** *L.* Chinesischer Lebensbaum. China, Japan. Pyramidenförmig; Äste in senkrechter Ebene verzweigt; alle Blätter auf dem Rücken längsfurchig; Zapfen gross, bläulich bereift, mit 6—8 Schuppen, welche zurückgerichtete Anhängsel unter der Spitze tragen; Same ungeflügelt. 4. 5. Schlossgarten, auf Gräbern häufig.

242 **Th. occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum. Nordamerika. Äste wagerecht verzweigt; Blätter an den Kanten der Äste gekielt, die auf den Flächen stehenden mit einem stark duftenden Drüsenhöcker auf dem Rücken; Zapfen kleiner als bei dem vorigen, gelbbraun, mit 10—12 Schuppen ohne Anhängsel; Same geflügelt. 4. 5. In verschiedenen Formen häufig in Gärten und Anlagen.

243. **Th. gigantea** *Nutt.* Riesen-Lebensbaum. Nordwestliches Amerika. Letzte Verästelung um das 3fache breiter als lang, lebhaft dunkelgrün, unten bläulich; Blätter ungleich gestaltet, die obern und untern sehr flach, mit undeutlicher Drüse auf dem Rücken; Beerenzapfen hellblau, zuletzt überhängend, aus 8—10 ungleichen Schuppen bestehend, von denen die unteren breiteren und mittleren längeren fruchtbar, die oberen schmalen aber unfruchtbar sind; Fruchtflügel oben verbreitert. 4. 5. Eisenbahndamm, Schlossgarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

244. **Thuja plicata** *Donn.* Breitzweigiger Lebensbaum. Westseite Nordamerikas. Letzte Verästelung eilänglich; Zweige mit wenigen verlängerten oder gar keinen Zweigelchen versehen, unterseits hellblau-grün; Blätter ungleich, die obern und untern flach, mit rundlicher Drüse auf dem Rücken. 4. 5. Schlossgarten.

245. **Thujopsis dolabrata** *S. u. Z.* Japanische oder echte Hiba. Japan. Ein in horizontaler Richtung sich weit ausbreitender Busch; Zweige lang und überhängend; letzte Verästelungen in 2 Reihen gegenüberstehend, mit den Rändern dem Horizonte zugekehrt, von oben stark zusammengedrückt und breit; Blätter kurz, beilförmig, gegenständig, anliegend, dachziegelig, in eine kurze Spitze auslaufend, glänzend, schön grün, unten silberweiss gestreift. 4. 5. Stadtschulanlagen.

246. **Chamaecyparis squarrosa** *S. u. Z.* Nadelblättrige Cypresse. Japan. Dichtbuschiges Bäumchen mit kurzen, einander sehr genäherten Ästen und Zweigen. Blätter selten schuppenförmig, meist nadelartig, gegenständig oder zu 3, spitz, oben lebhaft grün, unten mit 2 bläulich-weissen Längsstreifen; Zapfen rundlich, nicht bereift, aus 10 Schuppen bestehend; unter diesen je 2 Früchte mit Harzkanälen. 4. 5. Schlossgarten.

247. **Cham. pisifera** *S. u. Z.* Erbsenfrüchtige Cypresse. Japan. Krone pyramidenförmig; Zweige zusammengedrückt; Blätter ziemlich gleichgross, 4 zeilig, die obern und untern eirund-zugespitzt, mit einer rundlichen Drüse, die seitlichen gekielt und am obern zugespitzten Teile abstehend; Zapfen rund, nicht bereift, aus 8—10 Schuppen bestehend; unter diesen je 2 Früchte mit 2 oder mehr Harzkanälen. 4. 5. Schlossgarten.

248. **Cham. Lawsoniana** *Parl.* Lawson's Cypresse. Westseite Nordamerikas. Krone pyramidenförmig; Zweige stielrund; Blätter länglich-rautenförmig, stumpf, auf dem Rücken mit rundlicher Drüse, Zapfen rundlich, bereift, aus 6-8 Schuppen bestehend; unter diesen je 3—4 Stempel. 5. 6. Stadtschulanlage, Schlossgarten, am Teiche.

249. **Pinus silvestris** *L.* Gemeine Kiefer oder Föhre. Europa, Sibirien. Rinde in der Jugend fuchsrot, später schwarzgrau, in breiten Platten sich lösend; Blätter steif, spitz, etwas gedreht, je 2 in einer Scheide, im Sommer meergrün; die ovale, stumpfe Endknospe von 5—6 kleineren umgeben; Zapfen meist überhängend, gestielt, mit eirundlichen, aussen braunen Schuppen mit flachem, grauem Schilde und hervortretendem Nabel. 5. Häufig in allen Anlagen.

250. **Pinus austriaca** *Hoess.* Schwarzkiefer. Österreich. Hauptäste in dicht aufeinander folgenden Quirlen, wagerecht abstehend, eine breite Krone bildend; Rinde fast schwarz; Nadeln paarweis in schwarzen Scheiden, gegen den Zweig gekrümmt, dunkelgrün, glänzend, mit scharfgesägtem Rande, stechend; Zapfen wagerecht abstehend, gelbbraun, glatt, glänzend; Schuppen mit gewölbtem, graubraunem Schilde und glänzendbraunem, pyramidalem, oft kurz gedorntem Nabel. 5. 6. Schul- und Teichanlagen.

251. **P. Strobus** *L.* Weymouth-Kiefer. Nordamerika. Junge Äste kahl, glänzend, grünlich-grau, später schwärzlich, rissig, in Blättern sich ablösend; Äste in wagerechten Quirlen zu einer breiten Krone; Blätter zu 5 in einer Scheide, gerade, fein, steif, fast 3 kantig, bläulich-grün, im Sommer gespreizt, im Winter dem Zweige genähert; Zapfen auf kurzen Stielen, überhängend, gekrümmt, rotbraun. 5. 6. Häufig.

252. **P. virginiana** *Mill.* Amerikanisches Knieholz. Nordamerika. Stamm mit schwarzbrauner, sehr rauher, gefurchter Rinde; Krone rundlich, Nadeln zu 2, kurz, steif, dunkelgrün; Zapfen klein, eilänglich, einzeln, abwärts gerichtet; Schuppen braun; Schild kurz-pyramidenförmig; Nabel graubraun, in einen stechenden Dorn auslaufend. 5. Landratsamtsgarten.

253. **P. Mughus** *Scop.* Zwergkiefer. Alpenföhre. Gebirge des mittleren und südlichen Europas. Stamm vom Grunde an mit bogig-aufstrebenden, geschlängelten Ästen; Nadeln wie bei der gemeinen Kiefer, aber angedrückt; Zapfen oval, aufrecht, die reifen abstehend oder hinabgebogen; Fruchtflügel doppelt so lang als der Same. 5. 6. Im Garten des Herrn Stadtrat Eichhorn.

254. **P. Larix** *L.* Gemeine Lärche. Gebirge Mitteleuropas. Nadeln 2—3 cm lang, weich, grasgrün, flach, etwas rinnig, in Büscheln zu 15—30, nur an ganz jungen Zweigen einzeln; Zapfen eiförmig, aufrecht, mit stumpfen Schuppen. 4. 5. Häufig.

255. **Abies excelsa** *DC.* Gemeine Fichte. Rottanne. Nord- und Mitteleuropa, Südsibirien. Stamm rotbraun, harzig, untere Äste meistens überhängend; Krone pyramidenförmig; Nadeln einzeln, kurz, 4 kantig, stachelspitz, dunkelgrün; Fruchtzapfen hängend, bis 15 cm lang, fast walzlich, mit bleibenden, rhombischen, an der Spitze gestutzten und daselbst gezähnelten Schuppen. 5. Sehr häufig.

256. **A. laxa** *Ehrh.* Amerikanische Schimmelfichte. Nordamerika. Wuchs pyramidal; Nadeln rund um den Zweig gestellt, 4 kantig, etwas eingekrümmt, hellbläulich-grün, mit wenig stechender Spitze; Zapfen länglich-walzenförmig, überhängend; Schuppen ganzrandig. 5. Am Eisenbahndamm.

257. **A. canadensis** *Mchx.* Hemlockstanne. Nordamerika. Nadeln einzeln, 2 zeilig, sehr kurz, flach, fein gezähnelt, an d. Spitze abgerundet, oberseits matt-dunkelgrün, unten mit 2 weisslichen Längsstreifen; Zapfen kaum länger als die Nadeln, rund, überhängend; Schuppen rundlich. 5. 6. In allen Anlagen einzeln.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

244. **Thuja plicata** *D*
eilänglich; Zweige mit wenigen
Blätter ungleich, die obern und

245. **Thujopsis dola**
Richtung sich weit ausbreitend
gegenüberstehend, mit den Rän
Blätter kurz, beilförmig, gegen
schön grün, unten silberweiss

246. **Chamaecyparis**
chen mit kurzen, einander sehr
artig, gegenständig oder zu 3,
rundlich, nicht bereift, aus 1
Schlossgarten.

247. **Cham. pisifera**
zusammengedrückt; Blätter zie
rundlichen Drüse, die seitliche
bereift, aus 8—10 Schuppen
Schlossgarten.

248. **Cham. Lawsoni**
förmig; Zweige stielrund; Blät
rundlich, bereift, aus 6-8 Sc
Schlossgarten, am Teiche.

249. **Pinus silvestris**
fuchsrot, später schwarzgrau, i
Scheide, im Sommer meergrün
überhängend, gestielt, mit eirun
tretendem Nabel. 5. Häufig i

250. **Pinus austriaca**
Quirlen, wagerecht abstehend,
Scheiden, gegen den Zweig gel
wagerecht abstehend, gelbbraun
braunem, pyramidalem, oft ku

251. **P. Strobus** *L.*
später schwärzlich, rissig, in B
Blätter zu 5 in einer Scheide,
dem Zweige genähert; Zapfen

252. **P. virginiana**
sehr rauher, gefurchter Rinde;
einzeln, abwärts gerichtet; Schu
Dorn auslaufend. 5. Landrats

253. **P. Mughus** *Sco*
Stamm vom Grunde an mit bo
aber angedrückt; Zapfen oval,
lang als der Same. 5. 6. Im

254. **P. Larix** *L.* G
flach, etwas rinnig, in Büschel
mit stumpfen Schuppen. 4. 5.

255. **Abies excelsa**
rotbraun, harzig, untere Äste
stachelspitz, dunkelgrün; Fruc
an der Spitze gestutzten und

256. **A. laxa** *Ehrh.*
um den Zweig gestellt, 4 kanti
länglich-walzenförmig, überhäng

257. **A. canadensis**
fein gezähnelt, an d. Spitze ab
Zapfen kaum länger als die N

Nordamerikas. Letzte Verästelung
versehen, unterseits hellblau-grün;
Rücken. 4. 5. Schlossgarten.

ba. Japan. Ein in horizontaler
etzte Verästelungen in 2 Reihen
ark zusammengedrückt und breit;
rze Spitze auslaufend, glänzend,

e. Japan. Dichtbuschiges Bäum-
lten schuppenförmig, meist nadel-
ch-weissen Längsstreifen; Zapfen
Früchte mit Harzkanälen. 4. 5.

Krone pyramidenförmig; Zweige
tern eirund-zugespitzt, mit einer
abstehend; Zapfen rund, nicht
2 oder mehr Harzkanälen. 4. 5.

Nordamerikas. Krone pyramiden-
icken mit rundlicher Drüse, Zapfen
Stempel. 5. 6. Stadtschulanlage,

Sibirien. Rinde in der Jugend
spitz, etwas gedreht, je 2 in einer
kleineren umgeben; Zapfen meist
em, grauem Schilde und hervor-

iste in dicht aufeinander folgenden
rz; Nadeln paarweis in schwarzen
esägtem Rande, stechend; Zapfen
raubraunem Schilde und glänzend-
hanlagen.

ste kahl, glänzend, grünlich-grau,
Quirlen zu einer breiten Krone;
, im Sommer gespreizt, im Winter
, rotbraun. 5. 6. Häufig.

ka. Stamm mit schwarzbrauner,
ikelgrün; Zapfen klein, eilänglich,
bel graubraun, in einen stechenden

mittleren und südlichen Europas.
leln wie bei der gemeinen Kiefer,
gebogen; Fruchtflügel doppelt so

eln 2—3 cm lang, weich, grasgrün,
inzeln; Zapfen eiförmig, aufrecht,

Mitteleuropa, Südsibirien. Stamm
nig; Nadeln einzeln, kurz, 4 kantig,
lich, mit bleibenden, rhombischen,
ufig.

. Wuchs pyramidal; Nadeln rund
wenig stechender Spitze; Zapfen
ahndamm.

ln einzeln, 2 zeilig, sehr kurz, flach,
mit 2 weisslichen Längsstreifen;
. 5. 6. In allen Anlagen einzeln.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

258. **Abies orientalis** *L.* Morgenländische Fichte. Kaukasus, Armenien, Kleinasien. Zweige fein behaart; Blätter sehr dicht, kurz, einzeln, auf der untern Seite der Zweige stehend, 4 kantig, sattgrün; Knospen oft mit langen Haaren besetzt; Zapfen klein, länglich, überhängend. 5. Stadtschulanlage.

259. **A. balsamifera** *Mchx.* Balsamtanne. Nordamerika. Äste regelmässig quirlig, mit schwärzlich-grauer, durch zahlreiche Harzbeulen unebener Rinde; Nadeln 2 zeilig, oberseits glänzend-dunkelgrün, unten mit 2 bläulich-silberigen Längsstreifen, ganz, an der Spitze etwas ausgerandet; Knospen mit dicker, klebriger Harzmasse überzogen und wie die Nadeln sehr aromatisch duftend. 5. 6. Eisenbahndamm.

260. **A. nigra** *Desf.* Schwarzfichte. Nordamerika. Zweige mit schwärzlichen Schuppen bedeckt; junge Ästchen sammetfilzig; Nadeln dicht um den Zweig stehend, fast einseitswendig, 4 kantig, sehr kurz, stumpf, schwärzlich-grün; Zapfen klein, eiförmig, hängend, mit verkehrt-eirunden, welligen, oben gezähnelten Schuppen. 5. 6. Stadtschulanlage.

261. **A. pectinata** *DC.* Europäische Edeltanne. Gebirge Mittel- und Südeuropas, Russland. Junger Stamm weisslich-grau, glatt; Nadeln in kammförmiger Anordnung, flach, ausgebreitet, $2^1/_2$ cm lang, steif, an der Spitze abgerundet, ausgerandet, oberseits glänzend-dunkelgrün, unten mit 2 silberigen Streifen; Zapfen walzenförmig, aufrecht; Schuppen dicht anliegend, fein behaart. 5. Gymnasialhof, Clobicauer Strasse.

262. **A. Douglasii** *Lindl.* Douglas-Fichte. Nordwestliches Nordamerika. Äste regelmässig quirlständig, weitausgreifend, unterste auf der Erde liegend; Nadeln kammförmig zweizeilig, flach, mit stumpfer Spitze, oberseits grasgrün, unten silberweiss; Zapfen länglich. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

263. **A. Nordmanniana** *Lk.* Nordmann's Weisstanne. Kaukasus. Rinde schwärzlich-grau; Nadeln flach, linealisch, hellgrün, unterseits mit 2 bläulich-weissen Längsstreifen, an der Spitze abgerundet und ausgerandet, 2 zeilig geordnet, nach oben gerichtet; Zapfen walzlich; Schuppen stumpf 3 eckig, mit einem gezähnelten, spitzen, umgeschlagenen Deckblatte. 5. Anlage an der Clobicauer Strasse.

264. **A. Araucaria** *Poir.* Chili-Schuppentanne. Im südlichen Chili. Krone kegelförmig; Äste regelmässig quirlförmig, sich schlängelnd, unterste oft überhängend; Blätter starr, eirund-lanzettförmig, mit stechender Spitze, dicht-dachziegelig geordnet, dunkelgrün. Im Schlossgarten alle Jahre ausgepflanzt.

265. **Gingko biloba** *L.* Zweilappiger Gingkobaum. Japan. Baum mit weisslichgrauer Rinde; Blätter gross, laubförmig, breitfächerig, in den Stiel verlaufend, an der Spitze mehr oder weniger tief 2 lappig, in der ganzen Breite gekerbelt, parallel-nervig, lederartig, lebhaft grün, glänzend, oft büschelig, abfallend, vor dem Abfalle oft goldgelb. Vor dem Schützenhause.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf